



KURSPROGRAMM 2026/27

**Textile**  
KULTUR haslach



## Willkommen bei Textile Kultur Haslach!

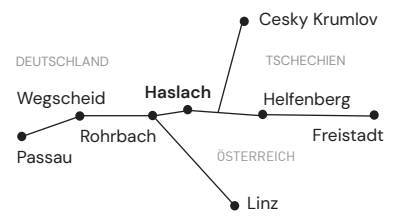
Mit diesem Programmheft möchten wir Ihnen unsere neuen Kursangebote für die Saison 2026/27 vorstellen – eine gute Mischung aus altbewährten Themen und neuen Inhalten! Von Herbst bis Frühsommer werden unsere Kursleiter:innen aus nah und fern wieder ihr umfangreiches Wissen in den Werkstätten des Textilen Zentrums Haslach bei Wochenendkursen, verlängerten Wochenenden und Tageskursen weitergeben – praxisnah, fundiert und individuell auf die Teilnehmenden zugeschnitten.

Das Textile Zentrum Haslach ist in einer historischen Textilfabrik untergebracht und vereint ein Webereimuseum, einen wollverarbeitenden Betrieb, eine moderne Weberei und viele Werkstätten für Kurs- und Fortbildungsangebote unter einem Dach. Bis April 2027 ist dort im Sonderausstellungsraum auch die Ausstellung „Mist! Textilabfall neu denken“ zu sehen. Diese Schau beschäftigt sich mit Ideen, die aufzeigen, wie Altkleider, Produktionsabfälle aus der Textilindustrie oder Materialien, die durch Überproduktion entstehen, sinnvoll wiederverwertet werden können. Manche Kurse greifen dieses Thema auf und nutzen Reststoffe als wertvolle Ressource. Im Februar 2027 wird auch eine Experimentierwerkstatt angeboten, bei der frei und individuell mit diesen Materialien gearbeitet und praktisch geforscht werden kann. Erfahren Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten und lassen Sie sich von unseren Angeboten inspirieren!

Schmökern Sie auch gerne digital durch unsere neue Kurs-Website: [www.textilkurse.at](http://www.textilkurse.at)!

Wir freuen uns darauf, Sie in Haslach willkommen zu heißen!

Ihr Team von Textile Kultur Haslach



TEXTILE KULTUR HASLACH  
Stahlmühle 4, A-4170 Haslach  
Tel. 0043 (0) 7289 72300  
e-mail: [info@textile-kultur-haslach.at](mailto:info@textile-kultur-haslach.at)  
[www.textile-kultur-haslach-at](http://www.textile-kultur-haslach-at) | [www.textilkurse.at](http://www.textilkurse.at)

# Kursübersicht

## Fr 02. – So 04. Oktober 2026

W01	Arbeiten mit Bioplastik und organischen Bindemitteln, Gerald Brandstätter, AT .....	8
W02	Schnupperkurs Weben, Elisabeth Grusch, AT und Elisabeth Stötzler, DE/AT .....	9
W03	Fäden im Rhythmus – Kumihimo Basics, Lukas Matha, AT .....	10
W04	Papierblumen kreieren, Delphine Legér, FR/AT .....	11
W05	Grundlagen des Buchbindens, Laurien Bachmann, AT .....	12

## Fr 23. – So 25. Oktober 2026

W06	Historische Nähte für moderne Projekte: Taschen und Beutel, Anja Lampert, AT .....	13
W07	Rundkörbe flechten, Nicole Kudla, AT.....	14
W08	Flachs, Hanf, Brennessel & Co, Christiane Seufferlein, AT .....	15

## Do 19. – So 22. November 2026

L01	Stoffe färben mit Pflanzenfarben, Cornelia Blüml, CH .....	16
L02	Einführung in die Welt der Tapisserie, Celina von Harten, AT .....	17
L03	Wiener Geflecht, Claudia Labek, AT .....	18
L04	Aufbaukurs für das Maschinstricken am Doppelbett, Veronika Persché, AT.....	19
L05	Komebukuro, Kinchaku & Co, Anne Neuhauser, AT .....	20

## Sa 05. Dezember 2026

TO1	Greif nach den Sternen! .....	21
-----	-------------------------------	----

## Fr 15. – So 17. Jänner 2027

W09	Brettchenweben neu entdeckt, Selina Gasser, CH .....	22
W10	Handsiebdruck auf Stoff, Cecile Belmont, FR/AT .....	23
W11	Drapieren – Formfindung im Modedesign, Gudrun Beerbohm, DE .....	24
W12	Grundkurs zur Verarbeitung von Maisblättern, Thomas Pöchtrager, AT .....	25
W13	Jacquardweben: Inspiration Musterbuch, Johanna Rogalla, DE .....	26

## Do 04. – So 7. Februar 2027

L06	Bestickte Fotos, Magdalena Orland, DE .....	27
L07	Wazome: Papier – Schablone – Pigment, Anita Bauer, AT .....	28
L08	Farbverflechtungen & Kettmalerei, Anna Mooren, AT .....	29
L09	Lopapeysa – Tradition aus Island Masche für Masche erleben, Maria Nefischer, AT .....	30
L10	Malen mit Beizpasten – Pflanzenfarben gezielt auf Stoff auftragen, Lisa Hermann, DE .....	31

## Mi 10. – So 14. Februar 2027

E01	Weben wie wild! Offene Werkstatttage für Schaft- und Jacquardweberei .....	32
E02	Mist! Textilabfall neu denken. Experimentierwerkstatt zu textilen Reststoffen .....	34

## Do 11. – So 14. Februar 2027

L11	Färben mit Rost und Zeit, Julia Moser, AT .....	36
-----	---	----

## Fr 12. – So 14. März 2027

W14	Grundlagen der Lederverarbeitung, Tim Oliver Förster, DE .....	37
W15	Offene Nähwerkstatt, Theresa Prammer, AT .....	38
W16	Kunststopfen – die Flickwerkstatt, Wally Münzhuber, DE .....	39
W17	Gold- und Metallstickerei, Lisa Reichmann, DE .....	40

## Fr 02. – So 04. April 2027

W18	Schmuckstücke in Occhi-Technik mit Perlen, Viktoria Demiray, AT .....	41
W19	Den roten Faden finden? Literatur trifft textile Collage, Andrea Kromoser, AT .....	42
W20	Spinning Tools, Petra Haderer und Lukas Matha, AT .....	43
W21	Farben aus der Natur. Textildruck und -malerei mit Naturfarbstoffen, Julia Moser, AT .....	44
W22	Tüllstickerei – Transparente Spuren aus dem Archiv, Tanja Boukal, AT .....	45

## Sa 15. Mai 2027

T02	Die Kunst des Besenbindens, Nicole Kudla, AT .....	46
T03	Weben mit Johann, Gundula Hickisch, AT .....	47

## Fr 21. – So 23. Mai 2027

W23	Cyanotypie – ein Traum in Blau, Yvonne Most, DE .....	48
W24	Textile Origami-Experimente, Christina König, AT .....	49
W25	Die Farben des Mühlviertels, Franziska Graf, AT .....	50
W26	Aufbaukurs zur Verarbeitung von Maisblättern, Thomas Pöchtrager, AT .....	51
W27	Farbe, Form & Material – Experimentelle Wege zu Gestaltung und Textildesign, Karina Küffner, DE .....	52

## Fr 04. – So 06. Juni 2027

W28	Mediumprint: Natur – Schicht für Schicht, Sawatou Mouratidou, GR/AT .....	53
W29	Der Sonnenhut, Dido Victoria Sargent, USA/AT .....	54
W30	Makramee und Weben, Dörte Bundt, DE .....	55
W31	Schmuck und Objekte aus Papiergarn, Annette Weber, DE .....	56
W32	Gestalten mit Papiermaché, Robert Kniefacz, AT .....	57

Hinweise zur Kursanmeldung .....	58
----------------------------------	----

## Partner



HASLACH  
FRLEBEN

MÜHLVIERTEL

mit Unterstützung von  
Kultur  
ober  
österreich

[www.haslach.ooe.gv.at](http://www.haslach.ooe.gv.at)

[www.haslach-erleben.at](http://www.haslach-erleben.at)

[www.muehlviertel.at](http://www.muehlviertel.at)

[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## Legende



Stretched weekends (L) bieten von Donnerstag Morgen bis Sonntag Mittag Zeit, tief in ein Thema einzutauchen.



Kurzcourse (T): Neben den bewährten Wochenendkursen (W) gibt es nun auch Tageskurse für Themen, die kurz und knackig vermittelt werden können.



Extras (E) sind alternative Formate, die vom klassischen Kurs abweichen und Raum zum selbständigen Arbeiten und Experimentieren bieten.



Kurse für Gruppen: Kurse, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, können von Gruppen ab 5 Personen auch individuell zu einem anderen Zeitpunkt gebucht werden. Wir koordinieren mit Ihnen und dem/der Kursleiter:in gerne einen Termin. Ob Familienfeier, Firmenausflug oder Freundestreff – erleben Sie gemeinsam ein unvergessliches Wochenende im Mühlviertel und genießen Sie den kreativen Prozess!



**Projekt Symcraft:** Das Textile Zentrum Haslach ist Teil eines EU-Interreg-Projekts, bei dem es um Kreislaufwirtschaft und die Wiederverwertung von Textilabfällen geht. Es zielt darauf ab, Reststoffe, die in der Textilindustrie entstehen, als Ressource für handwerkliche und gestalterische Prozesse zu nutzen, daraus neue Produkte zu generieren und das Thema Recycling im allgemeinen Bewusstsein zu stärken. Bei denjenigen Kursen, die mit dem Symcraft-Logo versehen sind, wird (unter anderem) mit vorhandenen Textilabfällen und Reststoffen gearbeitet. Nähere Infos: [www.textiles-zentrum-haslach.at/projekt-symcraft](http://www.textiles-zentrum-haslach.at/projekt-symcraft)

interreg  
CENTRAL EUROPE



Co-funded by  
the European Union

SYMCRAFT

## Kursort



Textiles Zentrum Haslach

Webereimuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach Weberie Shuttle-Lehrgang

W01

## Arbeiten mit Bioplastik und organischen Bindemitteln



Fr 02. – So 04. Oktober 2026

Das Arbeiten mit Bioplastik und organischen Bindemitteln eröffnet eine Vielzahl gestalterischer Möglichkeiten im Kontext nachhaltiger Textilgestaltung – von der Herstellung transparenter, plastik-ähnlicher Materialien bis hin zum Recycling von Stoff- und Faserresten.

In diesem Kurs tauchen wir in die Welt der organischen Bindemittel wie Alginat, Methylcellulose und Chitosan ein. Neben grundlegenden Rezepten, Anwendungsmöglichkeiten und Materialeigenschaften liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Experimentieren: Wir erproben Techniken wie das Arbeiten auf dreidimensionalen Formen, erforschen Strukturen und entwickeln eigene Materialkombinationen. Ziel des Kurses ist die Erstellung einer kleinen persönlichen Materialbibliothek mit Rezepturen sowie die Gestaltung eines dekorativen, dreidimensionalen Objekts.

**Zielgruppe:** alle Interessierten ab 14 Jahren

**Voraussetzungen:** Experimentierfreude, wenn gewünscht eigene textile Materialien zum Recyceln mitbringen (ohne hohen Kunstfaseranteil)

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** GERALD BRANDSTÄTTER, Österreich

1990 in Oberndorf bei Salzburg geboren, 2008 Ausbildung zum Mediendesigner, 2020 Diplom am Kolleg für nachhaltige Designstrategien an der Modeschule Hallein, 2024 BA Fashion & Technology an der Kunstuniversität Linz, seit 2024 MA-Studium Fashion & Technology an der Kunstuniversität Linz, beschäftigt sich in seiner Arbeit mit nachhaltigen Lösungen für textile Anwendungen, Schwerpunkt auf Textilrecycling und das Arbeiten mit organischen Bindemitteln.

W02

## Schnupperkurs Weben



Fr 02. – So 04. Oktober 2026

Sie wollten schon immer einmal wissen, was es mit Kette und Schuss auf sich hat und wie ein Muster in einem Gewebe entsteht? Welche Webgeräte gibt es überhaupt, wie muss ein Webstuhl eingerichtet werden und wie ergeben sich die unterschiedlichen Bindungen?

In diesem Kurs werden wir in die große Welt der Weberei hineinschnuppern und diese alte Kulturtechnik etwas näher kennenlernen. Dabei werden wir sowohl auf einfachen, mobilen Webgeräten arbeiten, um die Grundprinzipien zu verstehen, als auch verschiedene Webstühle in der Werkstatt ausprobieren. Auf Musterwebstühlen können verschiedene Bindungen, Materialien und Strukturen erprobt werden. Wer Lust hat, kann auch auf einem fertig eingerichteten Trittwebstuhl ein etwas größeres Stück weben.

**Zielgruppe:** alle Interessierten ab 14 Jahren

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 8 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

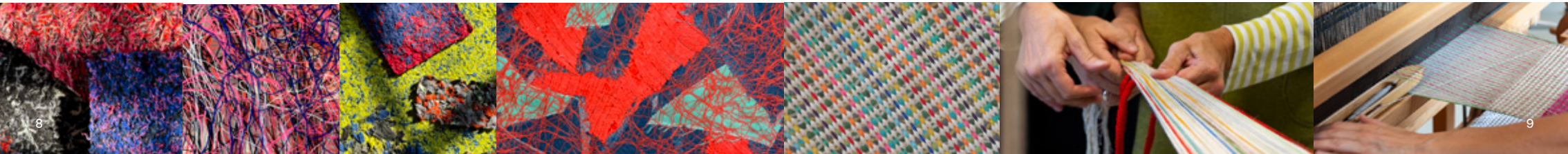
**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung 1:** ELISABETH STÖTZLER, Österreich/Deutschland

1960 geboren, Ausbildung zur Handweberin, Damenschneiderin; Studium Textildesign; Praxis in Handwerksbetrieben und Textilindustrie; langjährige Lehrpraxis an der Kunstuniversität Linz & der Schweizer Berufsschule für Gewebegestalter:innen, Mitarbeit im Textilien Zentrum Haslach.

**Kursleitung 2:** LIESE GRUSCH, Österreich

1966 geboren in Horn, 2010 – 2022 Betreuerin in der Integrativen Hofgemeinschaft Loidholdhof, 3-jährige Ausbildung zur Handweberin in Sindelfingen, DE mit Abschlussprüfung, seit 2019 Mitarbeit im Textilien Zentrum Haslach.



W03

## Fäden im Rhythmus – Kumihimo Basics

Fr 02. – So 04. Oktober 2026

In diesem Kurs widmen wir uns der japanischen Flechtkunst Kumihimo, die seit Jahrhunderten zur Herstellung dekorativer und funktionaler Kordeln und Bänder verwendet wird. Ausgangspunkt sind runde und quadratische Flechtscheiben, auf denen bereits eine erstaunliche Vielfalt an Mustern möglich ist.

Nach einer Einführung in die Materialwahl und Garnqualitäten geht es in die praktische Arbeit: die Fäden werden aufgespannt, die Hände finden ihren Rhythmus, erste Muster entstehen. Schritt für Schritt erfahren wir, wie Bewegung, Spannung und Material zusammenwirken und wie sie das entstehende Flechtbild beeinflussen.

Im weiteren Verlauf lernen wir das Arbeiten am Marudai, dem traditionellen japanischen Flechtspiegel, kennen und üben den Umgang mit den Tama, den beschwerten Holzspulen.

**Zielgruppe:** Anfänger:innen und leicht Fortgeschrittene

**Voraussetzungen:** keine, lediglich Neugier und etwas Geduld für wiederkehrende Bewegungen sollten mitgebracht werden

**Anzahl:** max. 8 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** LUKAS MATHA, Österreich

1981 geboren, 2005 Heilpädagogische Ausbildung; 2013 – 2020 Studium der Bildenden Künste (Bildhauerei) an der Kunstuniversität Linz, unterrichtet an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz, studiert aktuell Mediengestaltung und Gestaltungstechnik Textil an der Kunstuniversität Linz.

W04

## Papierblumen kreieren

Fr 02. – So 04. Oktober 2026

Die Kunst der Papierblumen gibt es schon sehr lange und die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Sie erfordern etwas Geduld, haben aber einen ewigen Charakter, da sie nicht verwelken. In diesem Workshop lernen wir einige Grundtechniken und gestalten gemeinsam einige klassische Blumen wie Mohnblumen oder Pfingstrosen, bevor jede/r die Möglichkeit hat, das Spektrum zu erweitern, indem man eigene Blumen erfindet, Farben nach Belieben kombiniert, einen Strauß zusammenstellt oder sich von einem Zweig inspirieren lässt. Je nach Geschmack können wir auch mit der Kirigami-Technik arbeiten, um Girlanden, Broschen oder Wandinstallationen zu gestalten. Hier geht es darum, sich von der Natur inspirieren zu lassen, ohne sich darauf zu beschränken, sie „nur“ nachzuahmen.

**Zielgruppe:** alle Blumenliebhaber:innen und kreative Menschen

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 10 Personen

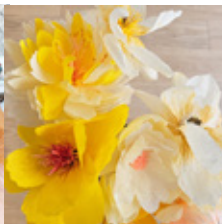
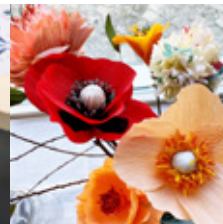
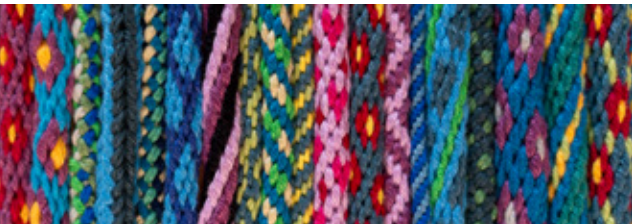
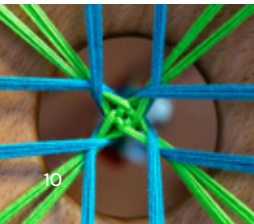
**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** DELPHINE LÉGER, Frankreich/Österreich

1976 geboren, lebt und arbeitet in Wien, Ausbildung als Textildesignerin an der E.N.S.A.A.M.A Olivier de Serres in Paris. In Frankreich war sie als Theaterschauspielerin und Bühnengestalterin tätig. Seit 2006 arbeitet sie als Kunsthandwerkerin und Künstlerin in Wien. Hauptsächlich mit Papier und Karton beschäftigt, hat sie sich unter anderem in die Kunst der Papierblumengestaltung vertieft.

Mehr Infos: [www.lapetitegalerie.at](http://www.lapetitegalerie.at)



W05

## Grundlagen des Buchbindens

Fr 02. – So 04. Oktober 2026

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Thematik des Buchbindens. Es werden theoretische und praktische Basiskenntnisse des Buchbindens vermittelt. Anschließend besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Bindevarianten kennen zu lernen und diese selbst auszuprobieren, unter anderem Techniken ohne Einsatz von Leim, wie z.B. die einfache 3-Punkt-Fadenbindung, die koptische Bindung und die variable Fadenbindung mit geschlitztem Buchrücken. Mit Leim wird eine Zick-Zack-Bindung Hardcover mit Stoff, Leinen oder Papierbezug durchgeführt. Am Ende des Kurses geht jede/r Teilnehmer:in mit mindestens zwei selbstgebundenen Büchern nach Hause.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Vorkenntnisse sind nicht nötig

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** LAURIEN BACHMANN, Österreich

1992 in Gmünd / Kärnten geboren, Studium an der Kunstuniversität Linz, Experimentelle Gestaltung und Cultural Studies, Auslandsstudien in Tallinn/Estland und Berlin, Lehrtätigkeit an der Angewandten in Wien und an der Kunstuniversität Linz im Bereich Fotografie, zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen, erlernte die Kunst des Buchbindens in Estland.

Mehr Infos: [www.laurienbachmann.com](http://www.laurienbachmann.com)

W06

## Historische Nähte für moderne Projekte: Taschen und Beutel

Fr 23. – So 25. Oktober 2026

In diesem Kurs lernen wir unterschiedliche historische Nahtkonstruktionen kennen, die das Nähen von Hand wesentlich vereinfachen und sich sowohl für historische als auch moderne handgenähte Projekte eignen. Wir fertigen Samples von mehreren Nahtkonstruktionen an, die in historischen Textilien aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen zu finden sind. Anschließend verwenden wir diese Nähte, um mehrere kleine Taschen und Beutel von Hand zu nähen.

All den Nähten ist gemeinsam, dass sie sehr clever konstruiert und wirklich effizient sind, und so das Handnähen von Textilien in relativ kurzer Zeit ermöglich(t)en. Sie lassen sich auch wunderbar bei modernen, handgenähten Projekten einsetzen.

Wir lernen folgende Nähte kennen: Kappnaht (europäische & koreanische Version), Stoßnaht, Mantua Maker Seam, English Seam, gesteppte Naht mit Futter, Vor- und Rückstichnaht, Saumnaht (mehrere Varianten). Die meisten dieser Nähte kommen anschließend beim Herstellen kleiner, handgenähter Taschen und Beutel zum Einsatz. Zusätzlich besprechen wir weitere Anwendungsbereiche dieser Nähte und wichtige Grundlagen für das Nähen von Hand. Als Anschauungsmaterial dienen sowohl historische als auch moderne handgenähte Projekte.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse mit Nadel und Faden

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** ANJA LAMPERT, Österreich

1979 geboren, Psychologiestudium, Kurse zu historischen Handnäh- und Konstruktionstechniken bei Sarah E. Woodyard, Sashiko Stickerei bei Atsushi Futatsuya, The Creative's Workshop bei Seth Godin. Textilkünstlerin, Workshopleiterin, betreibt einen Webshop für hochwertige Handarbeitsmaterialien.  
Mehr Infos: [www.anjalampert.com](http://www.anjalampert.com)



W07

## Rundkörbe flechten

Fr 23. – So 25. Oktober 2026

Korbflechten ist ein sehr altes Handwerk, das in vielen Kulturen eine wesentliche Rolle spielt. An diesem Wochenende können Sie in das Korbflechten eintauchen. Sie erlernen die Grundtechniken des Rundflechtens: Herstellung des Kreuzbodens, Aufstaken, Fußkimme, Seitengeflecht und Zuschlag, also den Abschluss des Korbs. Die farbige Vielfalt der Weide und Ihre Kreativität werden dem Flechtstück die persönliche Note verleihen. Vorsicht – Flechten kann süchtig machen, denn es handelt sich um eine sehr meditative Arbeit!

**Zielgruppe:** Anfänger:innen und Fortgeschrittene

**Voraussetzungen:** Freude am Arbeiten mit Naturmaterial

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** NICOLE KUDLA, Österreich

1978 geboren, lebt und arbeitet im Mühlviertel, abgeschlossenes Volksschullehramt und diplomierte Montessori-pädagogin, intensive Auseinandersetzung mit vielen unterschiedlichen Flechttechniken und Materialien, Ausbildungen bei internationalen Flecht Künstler:innen, seit 2022 Studium an der Kunstuniversität Linz – Abteilung Bildhauerei.  
Mehr Infos: @nicolenkudla



W08

## Flachs, Hanf, Brennnessel & Co

Fr 23. – So 25. Oktober 2026

Bastfasern begleiten die Menschen seit Jahrtausenden. Extrahieren, Vorbereiten, Verspleißen, Verdrehen und Verspinnen von Flachs, Brennnessel oder Baumbast stellen die Grundlagen früher Textilproduktion dar.

An diesem Wochenende begeben wir uns auf die Spuren dieser alten Techniken und lernen die Faserlieferantinnen und ihre Aufbereitung besser kennen. Neben Kulturflachs werden wir Hanf, Ramie und „wilde“ Vertreterinnen von Bastfasern, wie zum Beispiel die Brennnessel, zu Schnüren und Garn verarbeiten.

**Zielgruppe:** alle, die Lust am Experimentieren haben und verschiedenste Materialien lieber aufwerten statt wegwerfen

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse am Spinnrad oder mit der Handspindel

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive 30 Euro Materialkosten)

**Kursleitung:** CHRISTIANE SEUFFERLEIN, Österreich

Handwerkerin und Biobäuerin, liebt die Kombination aus traditionellem Handwerk und neuen Wegen; Spinnen an Handspindel und Spinnrad, Färben mit Naturmaterialien und die Liebe zu Naturfasern im Allgemeinen lehrt die Mühlviertlerin seit sechs Jahren; sie legt Wert auf die Vermittlung von Grundlagen und die Verbindung zum eigenen historischen Erbe; auf ihrem Hof baut sie Faser- und Färbepflanzen an; Initiatorin des Projekts „Bertas Flachs“. Mehr Infos: [www.faserundfarbe.at](http://www.faserundfarbe.at)



L01

## Stoffe färben mit Pflanzenfarben



Do 19. – So 22. November 2026

In diesem Kurs werden wir Stoffe aus Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen mit pflanzlichen Farben einfärben. Um solide und kräftige Farben zu erhalten, werden die Materialien vor dem Färben gebeizt. Wir werden sowohl mit den klassischen Färbepflanzen wie Krapp, Wau, Blauholz und Cochenille (Insekt) färben, als auch mit Pflanzen, die wir in unserer Küche und im Garten finden können. Außerdem wird eine organische Indigoküpe zubereitet, um Blau zu erhalten. Durch Über-färben, Mischen und Nachbehandeln mit Eisen werden wir unsere Farbpalette erweitern. Wir werden eine Farbmusterpalette mit Stoffen aus Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen erstellen. Zwischendurch haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, mit Shiboritechniken zu experimentieren, um gemusterte Stoffe zu erhalten.

**Zielgruppe:** alle, die Interesse und Freude an Pflanzenfarben und Textilien haben

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** CORNELIA BLÜMLI, Schweiz

1968 in Luzern geboren, 1989 Abschluss der Ausbildung zur Handarbeitslehrerin in Luzern, von 1990 bis 2022 in Barcelona ansässig, seit 1996 eigene Pflanzenfärbereiwerkstatt, dort entstehen unter dem Label CORNBLUME pflanzlich gefärbte und gestrickte Accessoires, parallel dazu Lehrtätigkeit im eigenen Atelier und an diversen Schulen und Institutionen.

Mehr Infos: [www.cornblume.com](http://www.cornblume.com)

L02

## Einführung in die Welt der Tapiserie – Weben als textile Bildsprache



Do 19. – So 22. November 2026

In diesem Kurs tauchen wir gemeinsam in die poetische Welt der Tapissierweberei ein. Mit offenen Sinnen erarbeiten wir schrittweise verschiedene Techniken und vertiefen diese – von fließenden Farbverläufen über geometrische und organische Formen bis hin zu freien, abstrakten Kompositionen. Ob mit einem eigenen Entwurf oder mit intuitivem Zugang, der spontan von Farbe und Material geleitet wird: Ziel ist es, eine individuelle Tapiserie im Format A4 bis A3 zu gestalten und zu weben. Im Mittelpunkt steht die Freude am Prozess, das Entdecken einer persönlichen, textilen Sprache und das sinnliche Erleben des Webens. Wer Lust hat, kann auch eigene, feine Materialien mitbringen – besonders Garnfarben, die nahe beieinanderliegen, sind von Vorteil. Zum Abschluss kümmern wir uns liebevoll um das Finish – Abnähen, Dämpfen und Versäubern runden das Werk ab.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die die Tapissier-Weberei kennenlernen möchten

**Voraussetzungen:** für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet; Grundkenntnisse im Weben sind von Vorteil, aber nicht verpflichtend

**Anzahl:** max. 8 Personen

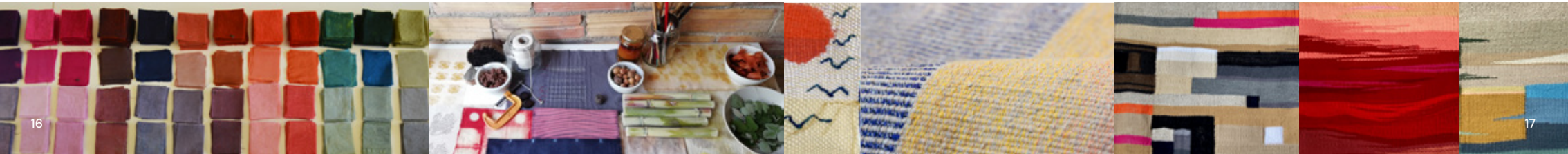
**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** CELINA VON HARTEN, Österreich

1993 geboren, seit 2011 als Textilkünstlerin, Weberin und Kursleiterin im Textilatelier Beate & Celina von Harten tätig; nationale und internationale Ausstellungen, Messen und Auftragsarbeiten; Ausbildung von Student:innen im Rahmen von Volontariaten; int. Carpet Design Award 2019

Mehr Infos: [www.beatevonharten.at](http://www.beatevonharten.at)



LO3

## Wiener Geflecht



Do 19. – So 22. November 2026

Das Wiener Geflecht oder Achteck-Geflecht wird bei uns im Allgemeinen mit den Stühlen der Firma Thonet verbunden. Als Sitzfläche oder Lehne verarbeitet verbindet es die Qualitäten Haltbarkeit, Elastizität und Luftdurchlässigkeit und ist bis heute für viele hochwertige Stühle beliebt, auch wenn diese oft nicht mehr in traditioneller Handarbeit hergestellt werden.

Beim klassischen Wiener Geflecht werden lange dünne Rattanschienen waagrecht, senkrecht und diagonal durch Löcher am Rand des Sitzrahmens (oder der Lehne) gezogen und ergeben so das typische Muster.

Wir lernen im Kurs, wie man einen Stuhl mit kaputtem Wiener Geflecht restauriert bzw. neu beflechtet. Vom Entfernen des alten Geflechts über eine allfällige Behandlung des Holzrahmens, bis zur Wahl der richtigen Rohrstärke, gehen wir systematisch die einzelnen Arbeitsschritte in der Praxis an.

**Zielgruppe:** alle Interessierten; Restaurator:innen

**Voraussetzungen:** keine; Die Teilnehmer:innen nehmen selbst einen zu restaurierenden Stuhl mit (oder einen selbst gebauten Rahmen – Anleitung wird bei Bedarf nach Anmeldung zugeschickt)

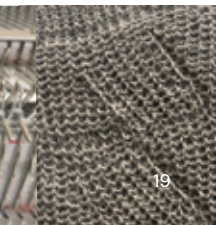
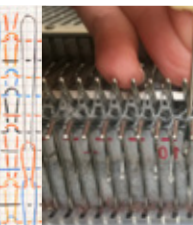
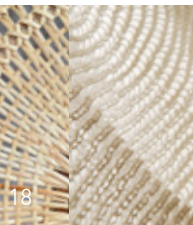
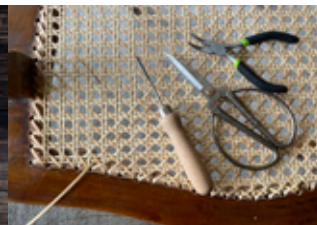
**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** CLAUDIA LABEK, Österreich

1969 geboren, Studium der Politikwissenschaft und Philosophie/Universität Innsbruck, seit 1995 autodidaktische Schneiderin und Ausübung der Schneiderei bei Designer:innen in Wien und Innsbruck, 2011 – 2014 berufsbegleitende Korbflechtausbildung/Natur- und Wildnisschule der Alpen/ Mutters, 2010–2021 Fachlehrerin für textiles und technisches Werken an der Freien Waldorfschule Innsbruck, seit 2022 selbständig als Korb- und Stuhlflechterin in Innsbruck.



LO4

## Aufbaukurs für das Maschinstricken am Doppelbett



Do 19. – So 22. November 2026

Der Aufbaukurs vermittelt fundiertes Wissen für die Strickmaschinen von Brother, Empisal oder Silver Reed in Verbindung mit dem Doppelbett. Er richtet sich an Personen, die bereits Erfahrung mit Maschinenstricken haben, aber vielleicht noch nie das Doppelbett benutzt haben, oder bisher nur simple Bündchen damit gearbeitet haben. Stellen Sie sich vor, dass Sie mit dem Doppelbett wie mit zwei Strickmaschinen stricken. Können Sie auf Ihrer Maschine Fangpatent und verkürzte Reihen stricken? Dann können Sie diese Effekte mit dem Doppelbett auf ein neues Level heben und noch vielseitiger mit neuen Effekten einsetzen.

Wir lernen Anschlag- und Abkettmethoden, Formgebung durch Zu- und Abnahmen, fundiertes Bemustern und Rundstricken, verlängerte und verkürzte Reihen, Bündchen und Blenden auf dem Doppelbett und vieles mehr.

Wir vertiefen unser Wissen rund um Strickmaschinen der Marken Brother, Empisal und Silver Reed – speziell im Zusammenspiel mit dem Doppelbett.

**Zielgruppe:** interessierte Maschinstricker:innen

**Voraussetzungen:** Erfahrung im Umgang mit Strickmaschinen

**Anzahl:** max. 8 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

1976 in Klosterneuburg geboren, Ausbildung zur Gold- und Perlenstickerin in Wien, Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien; seit 2001 Projekte als selbständige Strickdesignerin, nationale und internationale Ausstellungstätigkeit, Zusammenarbeit mit Künstler:innen und Designer:innen aus den Bereichen Mode, Bildende Kunst, Kostüm, Möbel- u. Schmuckdesign; zahlreiche Kurse, Ausstellungen und Stipendien, u.a. 2010 Gastkünstlerin am CTCM Montreal, Kanada. Mehr Infos: [www.persche.com](http://www.persche.com)



W09

## Brettchenweben neu entdeckt – Vom gewebten Band zum gewebten Objekt

Fr 15. – So 17. Jänner 2027

Sie möchten die mobile Technik des Brettchenwebens kennenlernen und kunstvolle Bänder und Objekte gestalten? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Wir lernen die Grundlagen des Brettchenwebens, weben einfache Muster, entwickeln eigene Musterrapporte und experimentieren mit Materialien. Mit der Zeit verwandeln sich die schmalen Bänder in größere kunstvolle Gewebezwecke und dreidimensionale Formate. Brettchenweben ist mobil und lässt sich an unterschiedlichen Orten ausführen, dabei verbindet man sich mit der Umgebung oder mit seinen Mitmenschen und webt vom eigenen Bauch aus auf die anderen zu. Das Einbeziehen des eigenen Körpers ist nicht zwingend notwendig. Im Zentrum des Kurses stehen die Freude am Spiel und das freie Experimentieren.

**Zielgruppe:** alle Textilinteressierten, die Freude am Weben und an kreativen Prozessen haben

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** SELINA GASSER, Schweiz

1989 in der Schweiz geboren, lebt und arbeitet in Basel, Studium textil.kunst.design an der Kunstuniversität Linz, Artist-in-Residence in Mexiko und Peru, Lehrerfahrung und rege Ausstellungstätigkeit u. a. in Haslach, Salzburg, Berlin, Mexiko, der Ukraine, Basel, Freiburg i.Br.  
Mehr Infos: [www.selinagasser.com](http://www.selinagasser.com)

W10

## Handsiebdruck auf Stoff

Fr 15. – So 17. Jänner 2027

Wie kann eine Idee mit einfachen Mitteln auf Stoff gedruckt werden? Wie funktioniert Handsiebdruck? An diesem Wochenende werden wir die Arbeitsschritte des manuellen Siebdrucks auf Stoff erlernen: der direkte Druck mit Schablonen, die Herstellung einer Vorlage, die Vorbereitung des Siebes, die Belichtung des Siebes und der Druck auf den Stoff. Dieser Kurs möchte das Knowhow für manuellen Siebdruck ohne und mit Belichtung vermitteln, sowie die Freude am kreativen Experimentieren wecken. Wir setzen uns mit den Möglichkeiten und Begrenzungen auseinander, die diese handwerkliche Technik bietet, um eigene Stoffmuster zu verwirklichen. Die dazu nötigen Schablonen werden von Hand aus Papier gestaltet und aufbereitet. Mit Scherenschnitten, Collagen, Zeichnungen usw. gestalten wir farbflächige oder detailreiche, abstrakte oder figurative Motive, die dann in kleiner Auflage auf Stoff und mitgebrachte Textilien gedruckt werden. Wer Gefallen gefunden hat, kann am Ende des Kurses Raket und Sieb kostengünstig bei der Kursleiterin erwerben, um eigenständig weiterdrucken zu können.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 8 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** CECILE BELMONT Frankreich/Österreich

1975 in Frankreich geboren, lebt in Linz, arbeitet an der Schnittstelle zwischen angewandter und bildender Kunst, öffentlichem Raum und partizipativen Projekten; Ausbildung in Textilkunst an der ESAA Duperré Paris und Kunsthochschule Berlin Weißensee sowie Malerei bei dem Maler Tulio de Sagastizabal, Buenos Aires, Argentinien, Lehr-  
tätigkeit u.a. an der Universität Mozarteum Salzburg, der Universität Wien und im Lentos Kunstmuseum Linz.  
Mehr Infos: [www.cecilebelmont.com](http://www.cecilebelmont.com)



W11

## Drapieren – Formfindung im Modedesign

Fr 15. – So 17. Jänner 2027

Drapieren ist eine edle Gestaltungstechnik in der Mode, bei der mit Stoff direkt am Körper oder an der Puppe gearbeitet wird. Die Technik eignet sich zur Herstellung von ausgefallenen Einzelstücken und lässt zu, mit Formen frei zu experimentieren, ausdrucksstarke Kragen- oder Ausschnittlösungen zu kreieren, oder asymmetrische, figurnahe Schnitte zu gestalten.

In diesem Kurs lernen wir die Geheimnisse der Drapierkunst kennen. Nach einer Einführung in die Technik und der Vorbereitung der Stoffe üben wir zunächst das Drapieren im verkleinerten Maßstab, beginnend mit Basisübungen zum Drapieren von Oberteilen, an denen das Berechnen der Stoffmenge, das Konzipieren und Zuschneiden der Stoffstücke und die gestalterischen Möglichkeiten des Steckens, Legens, Faltens und Scheidens geübt werden. Anschließend kreieren wir an der großen Schneiderpuppe Modelle im Verhältnis eins zu eins, zum Beispiel eine Bluse oder ein Kleid. Ein drapiertes Modell kann auch als Vorlage für serielle Produktion dienen. Wir lernen ein Modell in einen Papierschnitt zu konvertieren und beschäftigen uns mit Drapierungsbeispielen aus der Mode, z.B. mit den Figur umschmeichelnden Abendkleidern von Madeleine Vionnet, der Erfinderin des Schrägschnitts, den skulpturalen Drapierungen von Azzedine Alaïa und vielen mehr.

**Zielgruppe:** alle mit gestalterischem Interesse und Lust am Experiment

**Voraussetzungen:** Basiskenntnisse in der Schneiderei, Näherfahrungen

**Anzahl:** max. 6 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** GUDRUN BEERBOHM, Deutschland

1958 geboren in Niedersachsen, wohnt in Brilon, Textildesignstudium an der HbK Kassel, seit 1990 selbständige Textil- & Bekleidungsdesignerin mit eigener Modekollektion, zahlreiche Ausstellungen, Teilnahme auf diversen Modemessen, Kunsthandwerks- und Designausstellungen, Mitglied im Bundesverband Kunsthandwerk, Mitglied der German Crafts Collection 2025, freie Dozentin für Bekleidungstechnik und Textildesign, zahlreiche Drapier-Workshops im In- und Ausland.

W12

## Grundkurs zur Verarbeitung von Maisblättern: Untersetzer, Sterne, Körbchen

Fr 15. – So 17. Jänner 2027

Bei diesem Kurs werden wir uns Schritt für Schritt der Verarbeitung von Hüllblättern der Maiskolben (Maislieschen) nähern. Wir werden die Blätter zu einer Schnur verdrehen, die Schnur auf Holzformen aufspannen und knüpfend und flechtend wunderschöne Gegenstände daraus erschaffen. Bei der Technik handelt es sich um ein sehr altes Handwerk, bei dem man sich die unglaubliche Belastbarkeit und Stabilität von Maisblättern zu Nutze macht. Das Verfahren hat etwas Meditatives und sie kann nach dem Erlernen der Grundprinzipien gut individuell weiterentwickelt werden.

**Zielgruppe:** alle, die Interesse an der Verarbeitung von Naturmaterialien haben

**Voraussetzungen:** keine; fortgeschrittene Flechter:innen sind aber auch herzlich willkommen

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** THOMAS PÖCHTRAGER, Österreich

1979 geboren, Studium der Ethnologie und Sozialwirtschaft, fünf Jahre als Lehrer und in der Regionalentwicklung in Rumänien tätig, Gründer von Fair Craft (Plattform für traditionelles Handwerk), seit 2022 Workshops in Kärnten, Tirol, Ober- und Niederösterreich und Wien, Maisanbau im Mühlviertel und in Niederösterreich, lebt und arbeitet in Wien. Mehr Infos: [www.fair-craft.com](http://www.fair-craft.com)



W13

## Jacquardweben: Inspiration Musterbuch

Fr 15. – So 17. Jänner 2027

Wir werden gemeinsam im Archiv des Textilen Zentrums Haslach in historischen Musterbüchern recherchieren und diese Vielfalt zur Inspiration nehmen, um Jacquardgewebe zu entwickeln. Dabei schauen wir auf Bindungen, Materialien, Farben und Muster. Diese stellen die Grundlage dar, um eigene Entwürfe zu gestalten. Die Ergebnisse können sehr vielfältig sein – von bildhaften Entwürfen, kleingliedrigen Rapportmustern bis hin zu experimentellen Auseinandersetzungen. Mithilfe einer CAD-Software für die Programmierung von Jacquardgeweben wird der Entwurf in eine Webdatei umgewandelt. Anschließend werden diese auf den computergesteuerten Hand-Jacquardwebstühlen TC1 und TC2 (thread controller 1 und 2) in Gewebe umgesetzt.

**Zielgruppe:** alle, die sich von historischen Mustern inspirieren lassen wollen

**Voraussetzungen:** Basiskenntnisse im Weben, Grundlagen der Bindungslehre

**Anzahl:** max. 6 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** JOHANNA ROGALLA, Deutschland

1992 geboren, 2020 MA conceptual textile design, 2020–2023 künstlerische Mitarbeiterin BURG Giebichenstein im Forschungsprojekt RUTSIS, seit 2023 freischaffende Künstlerin, Lehrtätigkeit im Fachbereich Textildesign in Halle und an der Kunstuniversität Linz  
Mehr Infos: [www.johannarogalla.com](http://www.johannarogalla.com)

LO6

## Bestickte Fotos – spielerische Umsetzung der Handstickerei auf Grundlage von Fotos



Do 04. – So 7. Februar 2027

Im Zentrum des Kurses stehen Fotos und Bildausschnitte. Ausgehend von Bildaufbau und Details werden verschiedene Möglichkeiten gezeigt, Fotografien durch Handstickerei hervorzuheben und gestalterisch zu erweitern. Dabei arbeiten wir sowohl mit Fotos, die zuvor auf Stoff übertragen werden, als auch mit Fotografien auf Papier, die mit dafür geeigneten Stichen bestickt werden können.

Im Zuge der praktischen Arbeit werden grundlegende Stiche der Handstickerei wiederholt, sodass auch Anfänger:innen problemlos teilnehmen können. Je nach Interesse und Erfahrung können darüber hinaus komplexere oder experimentelle Sticktechniken ausprobiert und vertieft werden.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die Lust auf neue Perspektiven auf die Stickerei haben, alle Altersgruppen sind willkommen

**Voraussetzungen:** keine, aber auch für Personen mit Vorkenntnissen ist der Kurs geeignet

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** MAGDALENA SOPHIE ORLAND, Deutschland

1992 geboren, Textildesignerin, lebt und arbeitet in Leipzig. Besonderer Fokus auf der Verbindung von traditionellen Handarbeitstechniken und modernen Interpretationen, experimentelle Materialuntersuchungen und Entwicklung innovativer Fertigungstechnologien.  
Mehr Infos: [www.magdalena-orland.de](http://www.magdalena-orland.de)



L07

## Wazome Papier – Schablone – Pigment

Do 04. – So 07. Februar 2027

Wazome bezeichnet eine traditionelle japanische Technik, bei der feines Kozo-Papier mit detaillierten Schablonen bedruckt und anschließend unter Einsatz vielerlei farbiger Pigmente gefärbt wird. Wir lassen uns inspirieren von den farbigen, floralen und dekorativen Mustern aus Okinawa (Bingata), den feinen und kleinteiligen Schablonen aus Ise und setzen diese nach unseren Vorstellungen im Kurs um.

Zum Färben verwenden wir Pigmente pflanzlichen, mineralischen oder synthetischen Ursprungs und bedienen uns dem traditionellen japanischen Farbschema: Zinnober (*shu*), Karmin (*youkou*), Eisenrot (*Bengara*), Ocker gelb (*oudo*), Orpimentgelb (*sekiou*), Azurit (*gunjou*), Indigo (*ai*), Russ (*sumi*), Muschelkalk (*gofun*). Einige davon stellen wir selbst im Kurs her, andere werden wir fertig verwenden. Gefärbt wird mit kleinen Pinseln (*Surikomibake*). Wir erkunden unterschiedliche Färbetechniken, z.B. wie man Verläufe und besondere Betonungen mit Pigmenten auf Papier bzw. Stoff erzeugen kann und haben viele Experimentiermöglichkeiten.

**Zielgruppe:** alle experimentierfreudigen und interessierten Personen

**Voraussetzungen:** Neugier und Lust am gemeinsamen Arbeiten

**Anzahl:** max.8 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** ANITA BAUER, Österreich

1989 geboren in Linz, studierte Textilkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien sowie Textildesign und Färberei in Tokyo an der Joshibi University for Art and Design, lebt und arbeitet in Wien und Oberösterreich. In ihren Arbeiten geht es um den Dialog zwischen Handwerk, Design & Kunst, zwischen Altem & Neuem und die Verbindung verschiedener Kulturen.



L08

## Farbverflechtungen & Kettmalerei

Do 04. – So 7. Februar 2027

Durch den rhythmischen Wechsel zweier Farben in Kette und Schuss können am Webstuhl effektvolle Muster entstehen, die oft recht komplex wirken, jedoch meist relativ einfach sind, was die Webtechnik und Bindungen betrifft. In diesem Kurs werden wir diesen sogenannten Farbverflechtungen auf den Grund gehen und mit den Musterungsmöglichkeiten experimentieren. Um die strikten Formen, die dabei entstehen, teilweise zu brechen, wird die Technik mit (mehr oder weniger) kontrollierter Kettmalerei kombiniert. Hierdurch öffnet sich in der simplen Technik ein großes Fenster für freie Gestaltung.

**Zielgruppe:** für Webanfänger:innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse der Weberei sind von Vorteil, aber nicht notwendig, da die Bindungen einfach sind

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** ANNA MOOREN, Deutschland

1991 geboren in Herdecke, lebt in Halle (Saale), Bachelorstudium Textildesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, 2017 Shuttle – Lehrgang für innovative Webkultur, Textiles Zentrum Haslach, 2017 – 2019 Masterstudium Conceptual Textile Design an der Burg Giebichenstein – Kunsthochschule Halle, 2020 – 2023 Mitarbeit im Textilien Zentrum Haslach und Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Linz.  
Mehr Infos: [www.annamooren.com](http://www.annamooren.com)







E01

## Weben wie wild! Offene Werkstatttage für Schaft- und Jacquardweberei

E

zwischen Mi 10. und So 14. Februar 2027

Sie haben bereits Erfahrung beim Weben, aber Ihnen fehlt zuhause das nötige Equipment, um dranzubleiben? Sie haben eine konkrete Idee für ein Webprojekt im Kopf, die Sie gerne umsetzen möchten, doch der passende Webstuhl ist nicht vorhanden? Ein geplantes Jacquardgewebe soll endlich umgesetzt werden? – Dann sind sie bei den Offenen Werkstatttagen richtig!

An diesen Tagen stehen unsere Webstühle für individuelle Projekte offen. Bei Bedarf wird Liese Grusch als Ansprechperson für Schaftweben zur Verfügung stehen, mit Elfie Baumgartner kann das Tapissiereweben ausprobiert werden und Elisabeth Stötzler wird Hilfestellung beim Umgang mit den Handjacquardwebstühlen leisten.

Grundsätzlich haben die Offenen Werkstatttage keinen Kurscharakter, sondern das eigenständige Arbeiten steht im Vordergrund. Voraussetzungen für die Nutzung des Jacquard-Equipments sind fundierte Kenntnisse im Umgang mit TC1/TC2 Webstühlen und mit einem Bildbearbeitungs- oder Jacquardprogramm.

Ihre Wünsche werden bereits im Vorfeld besprochen. Sie können alle fünf Tage bleiben, Sie können sich aber auch nur einzelne Tage einmieten – je nachdem, welches Projekt Sie sich vornehmen.

**Zielgruppe:** alle, die autonom die Webausstattung im Textilen Zentrum nutzen möchten

**Voraussetzungen:** Selbständigkeit im Umgang mit Schaft- bzw. TC1/TC2 Webstühlen; falls Sie Ihr Projekt nicht auf einem fertig eingerichteten Webstuhl umsetzen wollen, sondern eine eigene Kette benötigen, wird das selbständige Schären und Bäumen der Kette und Einrichten des Webstuhls vorausgesetzt. Ketten auf den TC1 und TC2 Webstühlen sind fix vorgegeben.

**Anzahl:** max. 8 Personen gleichzeitig

**Kurszeiten:** individuell

**Kosten:** Schaftwebstühle: 70 Euro pro Tag / Tapissierewebstuhl: 50 Euro pro Tag / TC1/TC2-Webstühle: 180 Euro pro Tag, Materialkosten werden individuell verrechnet

### Betreuung

**LIESE GRUSCH**, 1966 geboren in Horn, 2010 – 2022 Betreuerin in der Integrativen Hofgemeinschaft Loidholdhof, 3-jährige Ausbildung Handweberin in Sindelfingen, Abschlussprüfung, seit 2019 Mitarbeit im Textilen Zentrum Haslach.  
**ELISABETH STÖTZLER**, 1960 geboren, Ausbildung zur Handweberin, Damenschneiderin; Studium Textildesign; Praxis in Handwerksbetrieben und Textilindustrie; langjährige Lehrpraxis an der Kunstuniversität Linz & der Schweizer Berufsschule für Gewebegestalter:innen, Mitarbeit im Textilen Zentrum Haslach.

**ELFI BAUMGARTNER**, 1944 in Dornbirn geboren, Studium an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Mode Textil, frühe Spezialisierung auf Gobelinweberei, seit 1971 selbständig mit eigenen Ateliers.

## Mist! Textilabfall neu denken.

Experimentierwerkstatt zur Wiederverwertung von textilen Reststoffen



Mi 10. – So 14. Februar 2027

In der Textilindustrie fallen produktionsbedingt jede Menge Abfälle an: Webkanten, Schnitt- und Stanzreste, Seil- oder Schlauchabschnitte, Garn- oder Faserreste, Ausschussware und vieles mehr. Im Textilen Zentrum Haslach wurden viele dieser Materialien von umliegenden Textilbetrieben im Rahmen des EU-Projekts Symcraft gesammelt und systematisiert. Sie stehen an diesen fünf Tagen als Inspirationsquelle und Ressource zum eigenständigen Arbeiten zur Verfügung und laden zur intensiven Auseinandersetzung ein.

Das Format „Experimentierwerkstatt“ ist kein klassischer Kurs, bei dem bestimmte Techniken vermittelt werden. Es ist vielmehr ein freies Arbeits- und gemeinsames Forschungsfeld, in dem alle Teilnehmenden individuell und selbständig Projekte umsetzen und ergebnisoffen experimentieren. Die Teilnehmer:innen greifen auf ihr textiltechnisches Repertoire zurück und nutzen die Infrastruktur des Textilen Zentrums, um designorientiert zu arbeiten oder künstlerische Projekte aus den zur Verfügung gestellten Restmaterialien zu entwickeln. Durch die gemeinsame Auseinandersetzung in der Gruppe entstehen vielschichtige Perspektiven auf die Reststoffe und deren Potentiale. Die Ausstellung „Mist! Textilabfall neu denken“, die zeitgleich als Sonderausstellung im Textilen Zentrum Haslach zu sehen ist, wird viele Anregungen bieten und die Arbeit in einen größeren Kontext einbetten.

**Zielgruppe:** alle, die Lust haben, textile Reststoffe als Ressource für neue Ideen zu erforschen und inhaltlichen, praxisorientierten Austausch in einer Gruppe suchen

**Voraussetzungen:** Kenntnisse in textilen oder verwandten Techniken

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kosten:** 290 Euro, für Studierende 270 Euro

**Materialien & Rechte:** Produktionsreste aus der Textilindustrie werden vom Textilen Zentrum Haslach zur Verfügung gestellt, es können aber auch eigene Restmaterialien mitgebracht werden.

Die Ergebnisse bleiben im Besitz der/des Gestalter:in. Das Textile Zentrum Haslach behält sich das Recht vor, Prozess und Ergebnisse zu dokumentieren und gegebenenfalls zu veröffentlichen.

### Betreuung

JOANNA CZEKAJLO, Studium Textildesign an der weißensee kunsthochschule berlin, der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam und der Kunstuniversität Linz; beschäftigt sich mit der Wahrnehmung, Wertigkeit und dem Transformationspotenzial von Material; seit 2024 ist sie im Rahmen des EU-Projekts Symcraft im Textilen Zentrum Haslach tätig. CHRISTINA LEITNER, 1976 geboren in Linz, Studium Textiles Gestalten und Psychologie/Philosophie, praktische und theoretische Beschäftigung mit Papiertextilien, Ausbildungslehrgang Museologie in Graz, seit 2007 für das Textile Zentrum Haslach tätig, Lehrtätigkeit im Bereich Weberei an der Kunstuniversität Linz, seit 2020 Vorstand von ETN.



L11

## Färben mit Rost und Zeit: Eisen, Tannin und die Poesie des Vergehens



Do 11. – So 14. Februar 2027

In diesem Kurs erkunden wir die ästhetische Kraft von Korrosion als natürliche Färbetechnik. Mithilfe von Eisen, pflanzlichen Tanninen, ausgewählten Hilfsstoffen und Zeit entstehen auf Textilien einzigartige lebendige Spuren – Farbverläufe, Patina, organische Muster und konkrete Formen. Beim Gestalten unserer Arbeiten lernen wir eine Vielzahl wirkungsvoller Techniken zur Erzeugung von Rost und zur Musterbildung mit Rost kennen – vom Arbeiten mit Metallabdrücken und dem Drucken mit Eisen- oder Rostpasten bis hin zu den verschiedensten Abbinde- und Klemmtechniken sowie Schablonenresistenzen. Dabei wird uns Eisen in den unterschiedlichsten Formen sowie Farbnuancen begegnen. Neben theoretischem Input und Anleitungen wird es vor allem Raum für praktische Erfahrung und freie Ausdrucksformen geben, um eine Bandbreite an kleineren Stoffproben oder einzelne größere Arbeiten umzusetzen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Do–Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** JULIA MOSER, Österreich

1992 geboren, Studio LIA, arbeitet an Bakterienfärbung, Biotextil und nachhaltiger Innovation im Textil- und Modebereich, forscht und lehrt an der Kunstuniversität Linz, internationale Ausstellungsbeteiligungen mit Arbeiten u.a. in den Sammlungen des V&A London und Design Museum Holon.  
Mehr Infos: [www.livingpigments.com](http://www.livingpigments.com)

W14

## Grundlagen der Lederverarbeitung

Fr 12. – So 14. März 2027

Seit der Zeit der Jäger und Sammler begleitet uns das Leder als einer der ersten textilen Flächenwerkstoffe. Dieses Material ist in der Vielseitigkeit seiner Erscheinungsformen einzigartig. Von buterweich fließend bis brethart kann es für die unterschiedlichsten Bereiche eingesetzt werden. Im Laufe der Jahrhunderte hat Leder einen Bedeutungswandel vom unersetzlichen Werkstoff für viele Lebensbereiche bis zum exklusiven Luxusmaterial durchlaufen.

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Lederverarbeitung am Beispiel einer kleinen Lederarbeit (z.B. einfache Geldbörsen, Handytaschen etc.) aus dünnem Blankleder behandelt. Blankleder ist ein festes, meist naturfarbendes Glattleder. Es wird Grundwissen zum Thema Leder und Werkzeug vermittelt, das Entwerfen und Planen eines eigenen Projekts inklusive Schnittmuster, die richtige Materialauswahl, der Zuschnitt, das Färben von Leder, Abziehen und Polieren der Kanten, Montieren von Verschlüssen (Druckknöpfe, Knopfnieten ...), sowie die Sattlernäht. Wir konzentrieren uns auf rein manuelle Techniken, die mit wenigen Werkzeugen auskommen. Das Werkzeug wird zur Verfügung gestellt, Sie können aber auch eigenes mitbringen. Sollte der Wunsch nach eigener Ausstattung entstehen, können Sie die wichtigsten Werkzeuge beim Kursleiter kaufen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** handwerkliches Geschick

**Anzahl:** max. 7 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** TIM OLIVER FÖRSTER, Österreich/Deutschland

1981 geboren in Göppingen/D, Schreinerlehre, Studium Technisches Werken und Textiles Gestalten in Linz, seit über 20 Jahren Autodidakt im Bereich der Ledergestaltung, seit 2013 Unterrichtstätigkeit an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz. Messen und Kunsthandwerkmärkte im In- und Ausland.  
Mehr Infos: [www.foerster-taschen.de](http://www.foerster-taschen.de)



W15

## Offene Nähwerkstatt

Fr 12. – So 14. März 2027

Es passiert so oft – im Kopf entsteht eine Vision für ein Stück Stoff, das seit Jahren sein Dasein im Kasten fristet, es wird zur Schere gegriffen und dann holt einen die Realität ein: Wie gehe ich dieses Projekt an? Wo beginne ich? Wie mache ich den Kragen? Das mit der Tasche habe ich mir leichter vorgestellt!

Fragen, mit denen man sich – selbst nach Jahren hinter der Nähmaschine – noch immer erwischt. Jedoch werden die Zweifel immer kleiner, wenn es einen Ort gibt, an dem man sich mit solchen Fragen aufgehoben fühlen kann.

In die Offene Nähwerkstatt können Sie mit Ihren individuellen Nähprojekten kommen. Es werden Fragen beantwortet, die sehr allgemein oder auch spezifisch sein können – Wie wird eine eingeschnittene Tasche verarbeitet oder wie muss ein Schnitt abgeändert werden, dass er beim nächsten Projekt vielleicht besser passt?

**Zielgruppe:** alle, die neugierig auf Verarbeitungstechniken sind und bei ihren Projekten an die Grenzen stoßen

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse auf der Nähmaschine

**Anzahl:** max. 7 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

### **Kursleitung: THERESA PRAMMER, Österreich**

1987 in Rohrbach/Mühlviertel geboren, Studium an der Universität Wien, 2011 Magistra der Theaterwissenschaft, Abschluss in Kostümgeschichte und politischem Theater der Zwischenkriegszeit, 2012 Kolleg Mode. Design. Textil, Herbststraße Wien, seit 2013 Damenkleidermachermeisterin, WKO Wien, 2019 Ausbildung zur Herrenkleidermacherin, HLMW9 Michelbeuern, seit 2019 Herrenschneiderin in der Kostümwerkstätte des Theaters in der Josefstadt, Wien, seit 2012 Kurstätigkeit, Entwicklung von Kollektionen und Teilnahme bei Artist in Residence Programmen.

W16

## Kunststopfen – die Flickwerkstatt

Fr 12. – So 14. März 2027

Wer trägt seine Jacke noch so lange, bis ein Loch entsteht? Und seinen Pulli bis die Ärmelkanten dünn werden? Wenn das passiert, heißt es oft Neues kaufen – oder wir brauchen die Kunst des Stopfens!

Und wir werden es wörtlich nehmen: Es wird sowohl die ganz klassische Art des Kunststopfens weitergegeben, sei es beim Loch im Strumpf oder dem Riss im Sakko. Hat man die Grundtechnik aber erst mal verinnerlicht, können wir uns in einem nächsten Schritt auch an kunstvollere und augenfälligere Lösungen trauen. So wird das Flickern zu einer Technik, die am Kleidungsstück eine Zier ist.

Mitzubringen sind neben Stoffresten, Garnen, langen dünnen Nadeln mit Köpfchen, Stickrahmen, Stopfei und Lupe vor allem auch Spaß, Geduld und natürlich Lieblingskleidungsstücke.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse im Nähen sind gut, aber nicht zwingend notwendig

**Anzahl:** max. 8 Personen

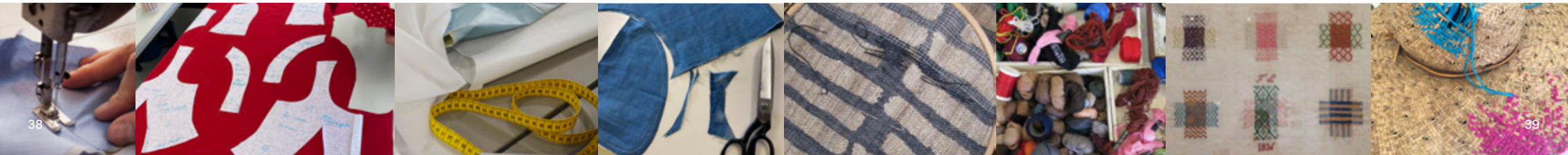
**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

### **Kursleitung: WALTRAUD MÜNZHUBER Deutschland**

1968 geboren, Handwebermeisterin und Damenschneiderin, Kostümmalerin und Textilkünstlerin; arbeitet im eigenen Webatelier in München, an Theaterfestspielen in Salzburg, Bayreuth, Bochum, Bregenz und München; unterrichtet die Spinn- und Webepoche an der Waldorfschule Rosenheim.

Mehr Infos: [www.wally-huber-kunststoff.de](http://www.wally-huber-kunststoff.de)



W17

## Gold- und Metallstickerei

Fr 12. – So 14. März 2027

Die Goldstickerei gehört zu den künstlerisch und technisch anspruchsvollsten Stickformen der Handstickerei. Schon seit dem Mittelalter wurden mit dieser faszinierenden Technik königliche Gewänder und liturgische Textilien bestickt. Auch heute noch findet die Goldstickerei ihre Anwendung, so zum Beispiel in der Haute Couture, und hat nichts von ihrem einstigen Glanz verloren.

Neben der Anlegetechnik, dem Aufnähen der Goldfäden mit Überfangstichen, und dem Sticken mit Kantillen, wird in dem Kurs auch das Sticken mit Plätt/Goldlahn erlernt. Hinzu kommen die verschiedenen Möglichkeiten die Stickereien zu unterlegen, ob mit Filz, Kordeln oder ähnlichem. Dies ist ein Kurs für alle, die Schönheit im Detail suchen und Freude an konzentriertem und meditativem Arbeiten haben.

Ziel ist, dass am Ende des Kurses jeder Teilnehmer:in einen eigenen individuellen kleinen Entwurf in der Technik der Goldstickerei umgesetzt hat.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Vorkenntnisse sind nicht nötig, gute Feinmotorik, wenn nötig Brille oder Lupenbrille mitbringen

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** LISA REICHMANN, Deutschland

1984 geboren, lebt und arbeitet in Halle/Saale, 2004 bis 2011 Studium der textilen Künste an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Diplom für bildende Künste, seit 2011 freischaffend tätig, 2016–2023 Mitarbeiterin der Burg Giebichenstein im Projekt „fadengenaue Rekonstruktion des Paradeschlafzimmers, Residenzschloss Dresden“, seit 2024 Lehrauftrag für die Stickerei an der Kunsthochschule Halle in den Fachbereichen Mode, Textildesign und textile Künste.

Mehr Infos: [www.lisa-reichmann.de](http://www.lisa-reichmann.de)

W18

## Schmuckstücke in Occhi-Technik mit Perlen

Fr 02. – So 04. April 2027

Occhi oder auch Frivolité ist eine alte Technik aus dem Orient, welche schon im Mittelalter für feine Spitzen und Borten verwendet wurde. Durch zusätzliches Einfügen von Perlen lassen sich zauberhaft filigrane und einzigartige Schmuckstücke herstellen.

In diesem Kurs werden wir die Occhi-Technik mittels Schiffchen und/oder Nadel näher kennenlernen. In Kombination mit glänzenden Fäden und interessanten Perlen gestalten wir zusammen diverse Schmuckstücke wie Ohrringe, Armbänder oder Anhänger.

Im Kurs erfahren Sie viel über die unterschiedlichen Materialien und sind anschließend bereit, ihre eigene Occhi Schmuckkollektion in Angriff zu nehmen!

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** VIKTORIA DEMIRAY, Österreich

1982 geboren in Wien, auf ihre Ausbildung zur Textildesignerin an der Textilfachschule Spengergasse folgte das Studium der Juristerei, nach der Geburt des Sohnes Rückkehr zum Textilen, Absolvieren der Meisterklasse für Tambourstickerei in Moskau mit anschließender Fortbildung für 3D Stickerei mit Perlen, Preisträgerin des IBA 2018 Hamburg; lebt und arbeitet als Schmuck- und Textildesignerin in Wien, in vielen ihrer Arbeiten spiegeln sich ihre orientalischen Wurzeln wider. Mehr Infos: [www.perlendesign.co.at](http://www.perlendesign.co.at)



W19

## Den roten Faden finden? Literatur trifft textile Collage

Fr 02. – So 04. April 2027

Wohin führt der Weg, wenn wir dem roten Faden folgen? – Wir lassen uns von Literatur und Illustrationskunst inspirieren, schmökern durch Bilderbücher und begeben uns dabei gemeinsam auf die Suche nach textilen Elementen und Strukturen in Bildern sowie nach literarischen Erzählweisen, die textile Techniken aufgreifen.

Das Kurswochenende wird in zwei Teilen gestaltet: Zuerst widmen wir uns intensiv den Bildern und Texten, dem Austausch und unseren Gesprächen über die dafür gezielt ausgewählte (Kinder)Literatur. Gegen Mitte des Kurses kommt dann Lyrik hinzu: ein bunter Mix aus Gedichtbänden, die sich (auch) an Kinder richten, neben jenen, die erwachsene Leser:innen ansprechen. Wir wählen Texte, die uns persönlich berühren. Ausgehend von diesen Gedichten gestalten wir im zweiten Teil des Kurses textile Collagen in freier Mixed-Media-Technik. Unsere Collagen erzählen die Texte weiter, sind Ausdruck dessen, was wir zwischen den Zeilen lesen.

Gemeinsames assoziatives Schauen, Reden und Tun ist das zentrale Ziel, sehr vielmehr als die fertigen Werkstücke.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Vorkenntnisse sind nicht nötig, gute Feinmotorik, wenn nötig Brille oder Lupenbrille mitbringen

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** ANDREA KROMOSER; Österreich

geboren 1983, lebt in Waidhofen an der Ybbs, Referentin für Kinderliteratur und Bilderbuchkunst, Kunsthandwerkerin; Lehre zur Buchhändlerin, Studium der Germanistik in Wien, seit 2011 Workshop- und Seminarleiterin mit Schwerpunkten auf Buchauswahl in der Kinderliteratur, Grafisches Erzählen, Visual Literacy, Family Literacy sowie Gestaltung von Buchräumen. Mehr Infos: buchdetails.at

W20

## Spinning Tools – Kleine Spinngeräte selbst fertigen und erproben

Fr 02. – So 04. April 2027

In diesem Kurs geht es um die Herstellung und Verwendung verschiedener kleiner Tools, die man beim Handspinnen gut brauchen kann. Wir fertigen kleine Helfer, die teilweise als Rohlinge zur Verfügung gestellt und im Kurs fertiggestellt werden, probieren diese Tools aus und finden heraus, wie sie in der Hand liegen und für welche Technik sie sich eignen, z.B. als Zwirnhilfe, Blendingboard, Haspel, Spindelstab, Handspindel oder Schälchenhalterung für unterstützte Spindeln. Sie können auch eigene kleine Gerätschaften mitbringen, die vielleicht schon lange unbeachtet bei Ihren Spinnutensilien liegen. Gemeinsam analysieren wir diese Tools und versuchen, ihre Funktion zu entschlüsseln. Natürlich kommt auch das Spinnen nicht zu kurz! Wir erleben, wie aus einzelnen Fasern kompakte Fäden und Zwirne entstehen und vertiefen unsere technischen Fertigkeiten je nach Vorkenntnissen individuell. Am Ende des Kurses soll jede:r mit einer kleinen Box voll nützlicher Werkzeuge und Ideen nach Hause gehen.

**Zielgruppe:** für Spinnanfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet

**Voraussetzungen:** Freude am handwerklichen Arbeiten, Spinnkenntnisse sind von Vorteil aber nicht Voraussetzung

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

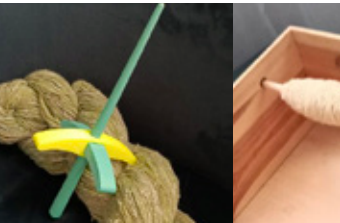
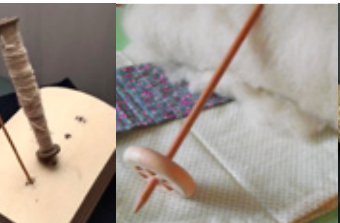
**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung 1:** PETRA HADERER, Österreich

1966 in Wien geboren; seit Kinderzeiten begeisterte Handarbeiterin; seit 2013 intensive Beschäftigung mit Spinnen (Handspindel & Spinnrad), zahlreiche Kurse für Kinder und Erwachsene, Lohnspinnerei, Spezialisierung auf Alpakafasern. Mehr Infos: wollspinnerei.webnode.at

**Kursleitung 2:** LUKAS MATHA, Österreich

1981 geboren, 2005 Heilpädagogische Ausbildung; 2013 – 2020 Studium der Bildenden Künste (Bildhauerei) an der Kunstuniversität Linz, unterrichtet an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz. studiert aktuell Mediengestaltung und Gestaltung.Technik.Textil.



W21

## Farben aus der Natur Textildruck und -malerei mit Naturfarbstoffen

Fr 02. – So 04. April 2027

Blüten, Kräuter, Mineralien, Schalen... die Natur weiß, wie Farben ohne schädliche Inhaltsstoffe hergestellt werden können. In diesem Intensivkurs wollen wir ein Gefühl für natürliche Farbstoffe und ihre Verbindung zu Textilien entwickeln und uns mit verschiedensten Techniken zur Herstellung und Anwendung von Textildruckpasten auseinandersetzen sowie Möglichkeiten kennenlernen, Farben zu mischen, abzuändern oder anzupassen, um eine weite Farbpalette zu erhalten. Es werden vielfältige Techniken und Methoden beleuchtet sowie verschiedenste Werkzeuge zum Auftragen der Pasten auf den Stoffen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden notwendige Vor- und Nachbehandlungen der Textilien für ein langlebiges Verbinden mit den Farbstoffen behandelt. Neben theoretischem Input und Anleitungen wird es vor allem Raum für praktische Erfahrung und freie Ausdrucksformen geben, um eine Bandbreite an kleineren Stoffproben oder einzelne größere Arbeiten umzusetzen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** JULIA MOSER, Österreich

1992 geboren, Studio Growing Patterns Living Pigments – textile Bakterienfärbung, Masterabschlüsse in textil.kunst.design sowie Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz, forscht und unterrichtet an der Kunstuniversität Linz, internationale Ausstellungsbeteiligungen, u.a. in den Sammlungen des V&A London und Design Museum Holon. Mehr Infos: [www.livingpigments.com](http://www.livingpigments.com)

W22

## Tüllstickerei Transparente Spuren aus dem Archiv

Fr 02. – So 04. April 2027

Dieser Workshop ist Teil einer fortlaufenden Kursreihe, die historische Bestände des Textilen Zentrums Haslach als lebendigen Ausgangspunkt für eigenes textiles Arbeiten nutzt. Diesmal widmen wir uns der Tüll-Durchzugsstickerei, einer feinen, transparenten und zugleich gut erlernbaren Technik, bei der mit einfachen Fadenbewegungen Linien, Rhythmen, Flächen und ornamentale Strukturen entstehen. Wir betrachten ausgewählte Archivmuster, lesen ihre Formen, Wiederholungen und gestalterische Prinzipien und übertragen Motive, Fragmente oder Strukturideen auf Tüll. Schritt für Schritt erproben wir Möglichkeiten von Dichte, Durchlässigkeit und Bewegung. So werden historische Vorlagen zum Ausgangspunkt für eine persönliche textile Handschrift zwischen Ornament und freier Stickerei.

**Zielgruppe:** alle, die Interesse an Stickerei, historischen Mustern, Archivarbeit und experimentellem Arbeiten mit Tüll haben; für Anfänger:innen und geübte Sticker:innen geeignet

**Voraussetzungen:** Geduld, Neugier, Freude und die Bereitschaft, mit feinem Material und einem Stickrahmen zu arbeiten

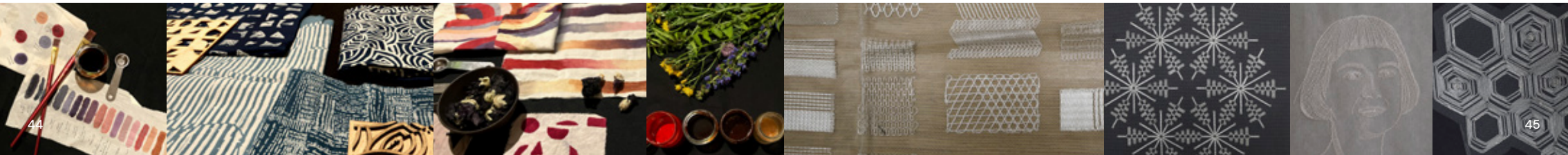
**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** TANJA BOUKAL, Österreich

1976 in Wien geboren, HBLA f. Mode- und Bekleidungstechnik/Kunstgewerbe, 1996 – 1999 Studium „Bühnenbild“ an der Wiener Kunstschule, 2002 – 2008 Leitung der Klasse „temporäre Raumgestaltung“ an der Wiener Kunstschule, seit 2000 Assistenz an der Sommerakademie Salzburg; zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, u.a. 2013/14 Einzelausstellung „political correctness“ im Museum der Moderne, Salzburg; 2015 „Demonstrating Minds“ im Museum für zeitgenössische Kunst Helsinki. Mehr Infos: [www.boukal.at](http://www.boukal.at)



T02

## Die Kunst des Besenbindens – Handbesen selbst gestalten und fertigen

Sa 15. Mai 2027

Altes Handwerk neu entdecken! Besen sind weit mehr als nur Nutzgegenstände. In diesem kreativen Workshop experimentieren wir mit unterschiedlichen Texturen und Techniken. Eine Auswahl an verschiedenen Materialien lädt ein, Handbesen in unterschiedlichen Formen und Stilen zu machen. Wer möchte kann auch eigene textile Materialien, die wenig Kunstfaseranteil haben, zum Recyceln mitbringen. Wir erlernen Schritt für Schritt unterschiedliche Bindetechniken und halten am Ende des Kurses ein eigenes, individuell gefertigtes Unikat in den Händen – perfekt für den Alltag oder als dekoratives Einzelstück.

**Zielgruppe:** alle, die gerne mit Naturmaterialien handwerklich arbeiten  
**Voraussetzungen:** Experimentierlust und Freude an „einfachen Dingen“  
**Anzahl:** max. 10 Personen  
**Kurszeiten:** Sa: 9:30–12:30 Uhr und 14:00–17:00 Uhr  
**Kursgebühr:** 90 Euro, für Studierende 80 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** NICOLE KUDLA, Österreich  
1978 geboren, lebt und arbeitet im Mühlviertel, abgeschlossenes Volksschullehramt und diplomierte Montessori-pädagogin, intensive Auseinandersetzung mit vielen unterschiedlichen Flechttechniken und Materialien, Ausbildungen bei internationalen Flechtkünstler:innen, seit 2022 Studium an der Kunstuniversität Linz – Abteilung Bildhauerei.  
Mehr Infos: @nicolenkudla



T03

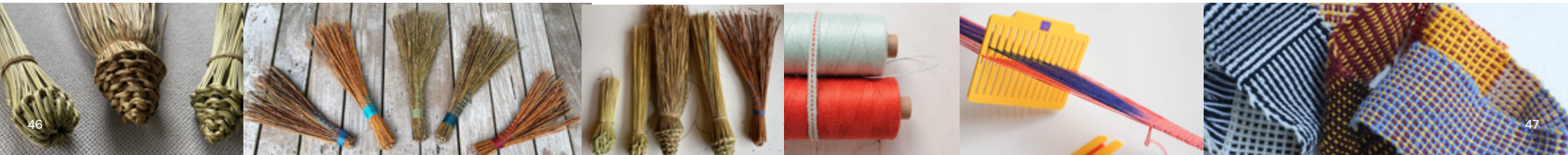
## Weben mit Johann

Sa 15. Mai 2027

Ein simples, kleines Webgerät – und eine Einladung, das Weben neu zu entdecken! Mit Johann, dem mobilen Loch-Schlitz-Gerät, weben wir textile Bänder, Stofffragmente oder kleine Bilder – kompakt und überall einsetzbar. An diesem Tag erfahren wir, wie man Johann vorbereitet und damit webt: ein Freundschaftsband, ein Patch für die Jeans oder ein kleines Unikat. Entdecken Sie die Freude am analogen Arbeiten – im eigenen Rhythmus, mit sichtbarem Ergebnis und nehmen Sie ein kleines Unikat mit nach Hause!

**Zielgruppe:** alle, die das Weben kennenlernen möchten – ob als erste Begegnung mit dem Handwerk oder als Ergänzung für erfahrene Hände, die auf kleinem Gerät an überschaubaren Projekten arbeiten möchten  
**Voraussetzungen:** Experimentierfreude, wenn gewünscht eigene textile Materialien zum Recyceln mitbringen (ohne hohen Kunstfaseranteil)  
**Anzahl:** max. 10 Personen  
**Kurszeiten:** Sa: 9:30–12:30 Uhr und 14:00–17:00 Uhr  
**Kursgebühr:** 90 Euro, für Studierende 80 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** GUNDULA HICKISCH, Österreich  
1984 in Linz geboren. Studium der Kunstgeschichte in Wien (Abschluss 2010), anschließend als Kunstpädagogin am KHM tätig. 2024 Abschluss des Lehrgangs Handweberei in Imst. Seit 2022 freischaffende Künstlerin, seit 2025 Lehrende an der KMD Herbststraße in Wien.  
Mehr Infos: [www.gundulahickisch.com](http://www.gundulahickisch.com)



W23

## Cyanotypie – ein Traum in Blau

Fr 21. – So 23. Mai 2027

Ist Licht Material? Was wird sichtbar? Was bleibt verborgen? Wo ist es hell, wo dunkel? Wann scharf, wann schummrig? Was reflektiert, was absorbiert? In diesem Kurs bewegen wir uns von der digitalen Welt zurück in die Entschleunigung des analogen Experimentierens und gehen dem Thema Licht als Gestaltungsmittel auf den Grund.

Durch das Arbeiten mit Emulsion und UV-Licht auf Papier und Stoff verwandeln sich Licht und Schatten in blaue Tonabstufungen. Es entsteht ein Perspektivwechsel auf eine abstrakte oder gegenständliche Darstellung von Natur, Landschaft und Alltagsumgebung. Wie viel soll zu erkennen sein, was bleibt der Fantasie überlassen? Wie genau und frei wollen wir die Dinge zeigen, die wir sehen? Die Überraschung wird zum Konzept, das Unvollkommene zum Erfolg.

Ausgehend von thematischen Impulsen und gemeinsamen Annäherungen bietet der Kurs Zeit und Raum für individuelle künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzungen, sodass jede:r mit einer eigenen kleinen Werkserie nach Hause gehen wird.

**Zielgruppe:** alle Interessierten mit etwas Geduld und einem liebevollen Auge

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** YVONNE MOST, Deutschland

1981 in Thüringen geboren, Fotografin und Dozentin, lebt und arbeitet in Halle (Saale) und auf dem Land in Hessen; 2012 M.A. Photography an der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle; seit 2014 Dozentin für Fotografie, u. a. Kunsthochschule Halle, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Stiftung Bauhaus Dessau, C/O Berlin Foundation, Kunstmuseum Moritzburg; 2015 Berufung in die Deutsche Gesellschaft für Photographie.  
Mehr Infos: [www.dokmost.de](http://www.dokmost.de)

W24

## Textile Origami-Experimente

Fr 21. – So 23. Mai 2027

Im Kurs werden zunächst Grundkenntnisse im Papierfalten vermittelt, wie z.B. einfache Grundfaltungen, Lesen der Faltschrift, Falten einfacher Modelle, sowie eine kleine Materialkunde über Papiere und Textilien, die für diese Technik geeignet sind. Anschließend werden wir uns in flächengestaltende Techniken vertiefen, die dem Papierfalten zugrunde liegen und einfache Modelle in textilen Materialien umsetzen. Geometrische Einteilungen einer Fläche zu einem Liniennetz, die durch das Setzen von Berg- und Talfalten zu einem dreidimensionalen Gebilde werden, sogenannte „Tessellations“, können als Grundlage für ein Handplissee dienen. Die Falten können durch Bügeln oder Nähen fixiert werden, mit unterschiedlichen Materialien werden Dreidimensionalität und Schattenwirkung untersucht. Faltmuster aus Textilien haben eine völlig andere Wirkung als in Papier und laden zum Experimentieren ein.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse im Nähen

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** CHRISTINA KÖNIG, Österreich

1976 geboren, Ausbildung zur Damenkleidmacherin, anschließend mehrere Jahre Studium am Mozarteum Textiles Gestalten und Werken, Werkerziehung, seit 2005 Angestellte in der Kostümabteilung der Salzburger Festspiele, intensive Auseinandersetzung mit Origami seit 1997, Kurse u.a. bei Paul Jackson, Robert LaFosse, Robert Lang und Tomoko Fuse, bietet seit 2007 Kurse für Lehrer:innen, Kinder, Designer:innen, Architekt:innen und alle Interessierten zu verschiedensten Techniken und Falthemen an.  
Mehr Infos: [www.koenigami.com](http://www.koenigami.com)



W25

## Die Farben des Mühlviertels – Herstellung einer individuellen Wasserfarbenpalette aus lokal verfügbaren Erden und Steinen

Fr 21. – So 23. Mai 2027

Farbe begegnet uns überall im Alltag – doch wie sie wirklich entsteht, bleibt meist verborgen. In diesem Kurs entwickeln wir aus Naturmaterialien wie Erden und Steinen unsere eigene Wasserfarbenpalette und folgen dabei historischen Verfahren der Farbherstellung.

Am ersten Tag erkunden wir die Umgebung und sammeln bewusst geeignete Materialien. Dabei lernen wir Steine zu erkennen, die für die Farbherstellung genutzt werden können. Ergänzend stellen wir ein einfaches Bindemittel für Aquarellfarben her.

Am zweiten Tag widmen wir uns der Aufbereitung und Verarbeitung von Pigmenten. Wir arbeiten mit ausgewählten mineralischen Pigmenten wie Ocker, Malachit und Azurit, lernen historische Methoden kennen und bereiten die Materialien für die Malerei auf. Die Pigmente werden anschließend zu Farben angerieben und zu einer individuellen Palette zusammengestellt. Danach testen wir die Farben und schließen mit einem Ausblick auf weitere Pigmente und zusätzliche Bindemittel ab.

**Zielgruppe:** alle mit Interesse an Farbe, Material und Natur

**Voraussetzungen:** keine, Freude am experimentellen Arbeiten

**Anzahl:** max. 12 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** FRANZISKA GRAF, Österreich

1994 geboren, lebt und arbeitet in der Steiermark und am Sinai in Ägypten, freischaffende Künstlerin, Unternehmerin und Vortragende. Studium der Betriebswirtschaft und Kunstgeschichte in Wien. Seit 2021 Fokus auf Naturmaterialien und Pigmenten in der künstlerischen Praxis.

Mehr Infos: [franziskagraf.at](http://franziskagraf.at)

W26

## Aufbaukurs zur Verarbeitung von Maisblättern: Lampenschirme und Taschen

Fr 21. – So 23. Mai 2027

Bei diesem Kurs werden wir die Hüllblätter von Maiskolben (Maislieschen) zu Lampenschirmen oder Taschen in unterschiedlichen Varianten verarbeiten und aufbauend auf den Grundkurs komplexere Formen erarbeiten. Wir werden die Lieschenblätter vorbereiten, zu einer Schnur verdrehen, diese auf Holzformen aufspannen und knüpfend und flechtend einzigartige Gebrauchsgegenstände daraus erschaffen.

Bei der Technik handelt es sich um ein sehr altes Handwerk, bei dem man sich die unglaubliche Belastbarkeit und Stabilität von Maislieschen zu Nutze macht.

**Zielgruppe:** alle, die Interesse an der Verarbeitung von Naturmaterialien haben

**Voraussetzungen:** Idealerweise wurde bereits der Grundkurs „Maisblätter verarbeiten“ besucht, aber auch Personen mit Vorerfahrungen im Flechten oder Häkeln sind herzlich willkommen

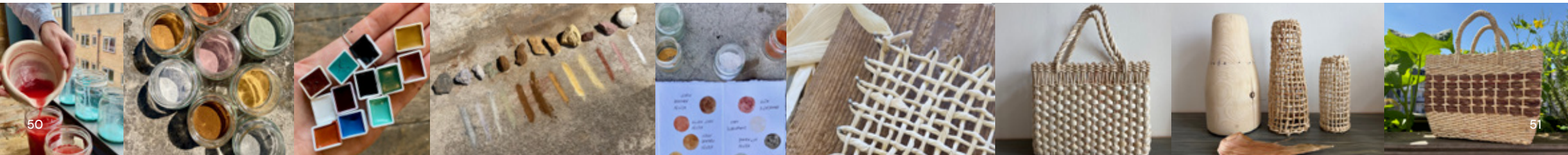
**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** THOMAS PÖCHTRAGER, Österreich

1979 geboren, Studium der Ethnologie und Sozialwirtschaft, fünf Jahre als Lehrer und in der Regionalentwicklung in Rumänien tätig, Gründer von Fair Craft (Plattform für traditionelles Handwerk), seit 2022 Workshops in Kärnten, Tirol, Ober- und Niederösterreich und Wien, Maisanbau im Mühlviertel und in Niederösterreich, lebt und arbeitet in Wien. Mehr Infos: [www.fair-craft.com](http://www.fair-craft.com)



W27

## Farbe, Form & Material Experimentelle Wege zu Gestaltung und Textildesign

Fr 21. – So 23. Mai 2027

In diesem Wochenendkurs bewegen wir uns in einem Experimentierfeld zwischen künstlerischem Ausdruck und textilem Design. Im Rahmen von freien Übungen arbeiten wir mit künstlerischen Techniken sowie mit textilen Methoden und setzen Pinsel, Farben, Stifte, sowie Collagetechniken mit verschiedenen, interessanten Materialien ein, um den Prinzipien der Gestaltungslehre auf den Grund zu gehen. Durch die Verknüpfung verschiedener Elemente erleben wir einen offenen, experimentellen Zugang zu gestalterischen Verfahren und das Prozesshafte wird in den Vordergrund gerückt. Immer wieder einfließende Impulse sorgen für Auflockerung und veranschaulichen das Suchen und Finden von Inspiration und neuen Ideen. Im Laufe des Kurses entsteht eine individuelle Impulsbox, die die eigenen Arbeiten und Probestücke des Kurses miteinander vereint. Als eine Art kleines Archiv lädt diese später dazu ein, es immer wieder hervorzuholen, darin zu blättern und manche Ideen in verschiedenen Techniken umzusetzen oder Entwürfe weiterzuentwickeln.

**Zielgruppe:** alle, die an künstlerischer und textiler Gestaltung interessiert sind und neue experimentelle Zugänge ausprobieren möchten

**Voraussetzungen:** keine

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

### Kursleitung: KARINA KUEFFNER, Deutschland

1981 geboren, arbeitet als freischaffende Künstlerin und Dozentin in Nürnberg, Studium Diplom Textildesign (Hochschule Hof / Campus Münchberg und Kunstuniversität Linz) sowie Studium Freie Kunst / Malerei (Akademie der Bildenden Künste Nürnberg), Lehrtätigkeit im Bereich Kunst, Textil, Gestaltung (Hochschule Hof, Werkbund Werkstatt Nürnberg), künstlerisch-installative Arbeiten im Spannungsfeld von freier Kunst und textilem Design.

Mehr Infos: [www.karinakueffner.de](http://www.karinakueffner.de)

W28

## Mediumprint: Natur – Schicht für Schicht

Fr 04. – So 06. Juni 2027

In diesem Kurs bedrucken wir Stoffe aus Wolle, Seide, Baumwolle oder Leinen mit der Mediumprint-Technik und verbinden die natürlichen Strukturen von Pflanzen mit kreativer Farbgestaltung. Um eine optimale Farbaufnahme und langlebige Ergebnisse zu erzielen, werden die Stoffe sorgfältig vorbereitet und vorbehandelt. Ausgangspunkt jeder Arbeit sind Blätter, Blüten und andere Pflanzenelemente, deren Farben und Formen auch als Inspirationsquelle dienen. Im Gegensatz zum klassischen Ecoprint eröffnet der Mediumprint zusätzliche gestalterische Möglichkeiten. Durch gezielt angelegte Farbflächen entstehen Hintergründe, die das Pflanzenmotiv harmonisch ergänzen oder bewusst in den Vordergrund rücken. Ob feine monochrome Nuancen oder ausdrucksstarke mehrfarbige Kompositionen – die Technik bietet viel Raum für individuelle Gestaltung und künstlerisches Experimentieren.

**Zielgruppe:** alle, die ihre Kenntnisse im Pflanzendruck vertiefen und neue gestalterische Wege entdecken möchten

**Voraussetzungen:** Vorkenntnisse in Ecoprint sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

### Kursleitung: SAWATOU MOURATIDOU, Griechenland/Österreich

1965 in Griechenland geboren, lebt und arbeitet seit 2010 in Wien; Handwerkerin, Künstlerin, Kuratorin, Organisatorin, Netzwerkerin und seit vielen Jahren Dozentin im textilen Bereich im In- und Ausland.

Mehr Infos: [www.sawatou.com](http://www.sawatou.com)



W29

## Der Sonnenhut – Einführung in die Verarbeitung von Strohgeflechten

Fr 04. – So 06. Juni 2027

Bei diesem Kurs werden wir einen Einblick in das Handwerk des Hutmakers bzw. Modisten erhalten und uns die Grundtechniken aneignen. Der Fokus wird auf der Verarbeitung von Strohgeflechten liegen. Wir werden mit Sinamay, Parasol, Panama und anderen Materialien arbeiten und experimentieren – vom Modellieren des Materials, dem Einnähen des Kopfweitenbandes, der Bearbeitung der Krempe und Garnitur, bis hin zum fertigen Hut. Als Ergebnis wird jede:r Teilnehmer:in einen Sonnenhut nach eigenem Maß und Design mit nach Hause nehmen können.

**Zielgruppe:** Hutliebhaber:innen und Interessierte

**Voraussetzungen:** gute Grundkenntnisse im Hand- und Maschinennähen

**Anzahl:** max. 8 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** DIDO VICTORIA SARGENT, USA/Deutschland/Österreich

1985 in Los Angeles, Kalifornien geboren; absolvierte 2008 dreijährige Ausbildung zur Modistin bei Zussa in Berlin, 2009–2013 als Ausstattungsassistentin sowie Ausstatterin in Linz, ÖÖ tätig, seit 2013 als Modistin in der Kostümabteilung im Landestheater Linz angestellt; kreiert handgefertigte Einzelstücke und Spezialanfertigungen unter dem Label „Dido Victoria Millinery“.

Mehr Infos: @didovictoria\_millinery

W30

## Makramee und Weben – Zwei traditionelle Techniken vereint in einem texturreichen Wandbehang

Fr 04. – So 06. Juni 2027

Seit Jahrtausenden knüpfen und weben Menschen Stoffe, um sich in ihnen einzuhüllen, oder aus ihnen dekorative Objekte wie Decken, Vorhänge, Schmuck und mehr herzustellen. In diesem Workshop verbinden wir zwei der ältesten textilen Techniken – Knüpfen und Weben – und gestalten gemeinsam einen ausdrucksstarken Wandbehang voller Struktur, Tiefe und Textur. Wir starten mit der Knotenkunst Makramee, die ihren Ursprung im arabischen Raum hat (miqrama = „geknüpfter Schleier“). Mit einfachen Grundknoten bauen wir das Gerüst unseres Werks auf. Im zweiten Teil des Kurses bringen wir mit ausgewählten nachhaltigen Pflanzenfasern und weichen Wollgarnen Leben und Farbe ins Spiel – wir weben intuitiv mit eigens dafür ausgewählten Webtechniken, experimentieren mit Materialien und verleihen unserem Stück eine ganz eigene Handschrift. Ganz gleich, ob wir erste Erfahrungen im textilen Gestalten sammeln oder bestehende Kenntnisse vertiefen möchten – am Ende des Workshops haben wir nicht nur ein selbstgemachtes Kunstwerk in den Händen, sondern auch das Know-how, um Makramee und Weben weiterhin zu kombinieren.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Voraussetzungen:** keine, nur Lust auf Material, Handwerk und gemeinsames Gestalten

**Anzahl:** max. 8 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** DÖRTE BUNDT, Deutschland

1983 in Deutschland geboren, lebt und arbeitet seit 2009 in Berlin; Künstlerin, Handwerkerin, Designerin, Kuratorin und seit 10 Jahren Dozentin im textilen Bereich im In- und Ausland. Ausbildung zur Schmuckdesignerin in Sydney, seit 2015 Autodidaktin im Bereich Makramee, Weben und Pflanzliches Färben; Ausstellungen, Workshops und Kunstresidenzen in Mexiko, Italien, Schweiz, Montenegro, USA und Deutschland.

Mehr Infos: dortebundt.com



W31

## Schmuck und Objekte aus Papiergarn

Fr 04. – So 06. Juni 2027

Wie entsteht ein Faden aus Papier, wie lässt er sich verarbeiten und was ist das Besondere an diesem Material?

In diesem Kurs experimentieren wir in einfachen textilen Techniken mit unterschiedlichsten Garnqualitäten. Beim Spinnen, Knoten, Flechten, Weben, Stricken, Nadelbinden und vielem mehr entstehen erste Proben. Wir lernen ein Repertoire an primären Textiltechniken kennen und bauen auf Vorhandenem auf, um kleine Projekte zu realisieren. Angefangen bei der Ideenfindung über die Planung, Ausarbeitung, Formgebung, Färbung bis hin zur Oberflächenveredlung entstehen so Schmuckstücke oder kleine Objekte aus Papier. Ideen für Verschlüsse werden aufgezeigt und können umgesetzt werden.

**Zielgruppe:** alle, die Freude am experimentellen und schöpferischen Gestalten haben und gern die textile Seite von Papier entdecken wollen

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse in handwerklichen Techniken wie Stricken, Flechten, Knoten oder Häkeln sind von Vorteil aber nicht Voraussetzung, etwas Geduld ist nötig

**Anzahl:** max. 12 Personen

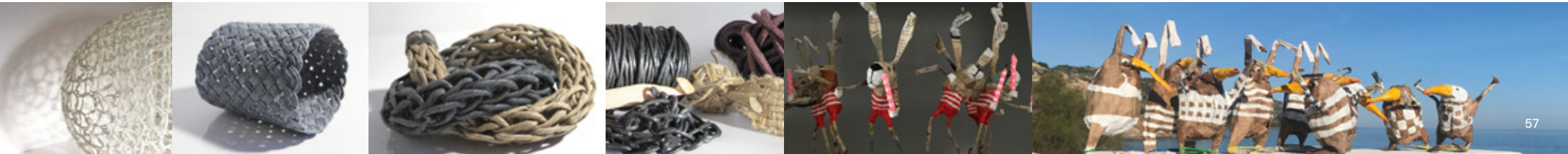
**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** ANNETTE WEBER, Deutschland

1965 geboren in Sachsen-Anhalt, Studium an der Hochschule für Kunst und Design in Halle, Burg Giebichenstein, seit 1989 tätig als Designerin in der Textilindustrie für Deko-, Möbel- und Automobilstoffe in Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern; intensive Auseinandersetzung mit den Werkstoffen Filz und Papier, Kurse in Bayern und Österreich.

Mehr Infos: [www.weberannette.de](http://www.weberannette.de)



W32

## Gestalten mit Papiermaché

Fr 04. – So 06. Juni 2027

Mit Papier und Kleister lässt sich alles Mögliche formen – ob Tiere oder Untiere, ob abstrakt, gegenständlich, dekorativ oder nützlich – im Handumdrehen sind die verschiedensten Formen aus Papiermaché gezaubert! Beim Arbeiten mit diesem einfachen und für jede:n zugänglichen Werkstoff sind unserer Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Im Kurs lernen wir Körper, ob hohl oder voll, in jeglicher Größe aus Papiermaché herzustellen und diese mit anderen Elementen und Materialien zu verbinden. Wir sammeln schrittweise Erfahrungen mit dem Werkstoff, können konkrete Ideen umsetzen oder einfach dem Formfindungsprozess freien Lauf lassen.

**Zielgruppe:** alle, die an künstlerischer und textiler Gestaltung interessiert sind und neue experimentelle Zugänge ausprobieren möchten

**Voraussetzungen:** keine Scheu vor glitschigem Kleister an den Fingern

**Anzahl:** max. 15 Personen

**Kurszeiten:** Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

**Kursgebühr:** 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

**Kursleitung:** ROBERT KNIEFACZ, Österreich

1958 geboren, Wien, Architekt, von Neugierde getrieben, den Interessen verhaftet, Unterrichtspraxis in Schulen (der Architekt kommt in die Schule) und an der Technischen Universität (Entwurfslehre, Form und Farbe, Ideenfindung), 20 Jahre autodidaktische Experimente in Sachen Papiermaché.



## Hinweise zur Kursanmeldung

### ANMELDUNG & RECHNUNG

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung unser Online-Formular auf [www.textilkurse.at](http://www.textilkurse.at). Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein automatisches Bestätigungsmail. Sobald die Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen erreicht ist und der Kurs somit fix stattfinden kann, erhalten Sie ein zweites E-Mail mit weiteren Informationen und die Rechnung. Der gesamte Kursbeitrag ist dann innerhalb von 10 Tagen einzuzahlen.



zur Anmeldung

**Bitte warten Sie mit der Zahlung, bis Sie unsere Rechnung erhalten und geben Sie bei der Überweisung unbedingt den auf der Rechnung angeführten Verwendungszweck an – Vielen Dank!**

### ÄNDERUNGEN & ANNULLIERUNGEN

**Programmänderungen:** Etwaige Änderungen der angegebenen Kurstage, Termine, sowie Kursleiter:innen können sich aus organisatorischen Gründen ergeben. Sie werden sofort darüber verständigt. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.  
**Annullierung:** Für jeden Kurs ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Sollte diese bis 4 Wochen vor Beginn des Kurses nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Sie werden von uns umgehend über weitere noch verfügbare Kursplätze informiert. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

### STORNO

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so ersuchen wir um schriftliche Stornierung. Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn werden 10% der Kurskosten als Bearbeitungsgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Bei Stornierungen, die 4 Wochen vor Kursbeginn oder kurzfristiger, bis 2 Tage vor Kursbeginn, einlangen, wird eine Stornogebühr von 50% der Kurskosten einbehalten. Bei Stornierung ab zwei Tage vor Kursbeginn, bei Abbruch eines Kurses oder bei unentschuldigter Nichtteilnahme muss der gesamte Kursbeitrag einbehalten werden. Die Stornogebühr ist unabhängig davon, ob eine Nachbesetzung des stornierten Platzes erfolgt oder nicht.



### NEWSLETTER

Wenn Sie künftig unser Kursprogramm und weitere Informationen über Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach erhalten wollen, melden Sie sich bitte auf unserer Website zu unserem Newsletter an, bzw. setzen Sie bei der Online-Anmeldung ein entsprechendes Häkchen, damit Sie auch künftig über unser Kulturangebot informiert werden. Danke!

## Allgemeine Informationen

### KURSVERANSTALTER & ANMELDUNG

Verein TEXTILE KULTUR HASLACH, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach an der Mühl,  
Tel: 0043 (0)7289 72300, E-Mail: [info@textile-kultur-haslach.at](mailto:info@textile-kultur-haslach.at), [www.textile-kultur-haslach.at](http://www.textile-kultur-haslach.at)  
**Online-Anmeldung:** [www.textilkurse.at](http://www.textilkurse.at)

### KURSORT

Textiles Zentrum Haslach und angrenzende Räume, Stahlmühle 4, 4170 Haslach, [www.textiles-zentrum-haslach.at](http://www.textiles-zentrum-haslach.at).  
Der Kursort befinden sich 5 Gehminuten vom Marktplatz entfernt.

### KURSGEBÜHREN

Die bei der Kursbeschreibung angegebenen Beträge beinhalten die Kursgebühren ohne Material- und Kopierkosten für Skripten. Diese sind direkt mit dem/der Kursleiter:in abzurechnen. Ebenfalls nicht inkludiert sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

### ANFAHRT

Infos zu Zug- & Busverbindungen von Linz nach Haslach finden Sie unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at) und auf unserer Website. Vom 3 km außerhalb des Zentrums gelegenen Haslacher Bahnhof gibt es teilweise einen Zubringerbus in den Ort. Bei Anreise mit dem Zug können ab Bahnhof Linz außerdem auch Mietautos gebucht werden: [www.railanddrive.at](http://www.railanddrive.at). Um Ihnen die Anreise zu erleichtern, organisieren wir Mitfahrgelegenheiten und Shuttle-Dienste von Rohrbach nach Haslach, die auf die Verbindungen aus und nach Linz abgestimmt sind. Nähere Infos erhalten Sie nach Anmeldung.

### UNTERKUNFT

Das Team des Tourismusverbands Mühlviertel ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich: Tel: 0043 (0)507263-200, E-mail: [info@muehlviertel.at](mailto:info@muehlviertel.at).

### KURSABSCHLUSS UND FÖRDERUNGEN FÜR KURSBE SUCHER:INNEN

Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit von mindestens 95% der Kurszeiten ausgestellt. Der Verein Textile Kultur Haslach wurde vom Institut für Erwachsenenbildung OÖ zertifiziert und trägt das Qualitätssiegel für Erwachsenenbildung. Somit sind die Kurse über das Bildungskonto des Landes OÖ für Personen förderbar, die in OÖ leben. Weitere Informationen und Antragsformular unter: Tel: 0732/7720-14900 [bildungskonto@ooe.gv.at](mailto:bildungskonto@ooe.gv.at), [www.land-oberoesterreich.gv.at/bildungskonto](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/bildungskonto)

### FOTOS & VIDEOS

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass der Veranstalter während des Kurses Fotos und Kurzvideos vom Kursgeschehen und den Rahmenveranstaltungen aufnehmen kann, die für Dokumentationszwecke und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



[www.muehlviertel.at](http://www.muehlviertel.at)





# Textile

KULTUR haslach

Stahlmühle 4 | A-4170 Haslach | [www.textile-kultur-haslach.at](http://www.textile-kultur-haslach.at)